

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

**23. Woche
10. Juni 2016**

Öffentliche Bekanntmachung

der beim Bürgerentscheid am 3. Juli 2016 zur Abstimmung stehenden Frage

Bei dem am 3. Juli 2016 stattfindenden Bürgerentscheid ist über folgende Frage mit Ja oder Nein abzustimmen:

„Sind Sie gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 21.12.2015, der folgendes vorsieht:

1. die Durchführung des "Neubaus eines Überführungsbauwerks (Rampe + Brücke + Rampe) mit zweigleisigem Straßenbahnausbau über die Bundesautobahn 5 zwischen Heidelberg und Eppelheim im Bereich der Hauptstraße bis zur Kreuzung Mozartstraße/ Hildastraße verbunden mit dem Bau einer Geh- und Radwegunterführung unter der Rampe/Brückenauffahrt auf Eppelheimer Gemarkung entlang der BAB 5,
2. den Ausbau der Kreuzung Hildastraße/Mozartstraße zu einem Kreisverkehrsplatz,
3. den Abschluss einer Kostenteilungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg, der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - vertreten durch das Land Baden-Württemberg (Auftragsverwaltung), dieses vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe und der Stadt Eppelheim.

Der finanzielle Anteil für die Stadt Eppelheim für die genannten Baumaßnahmen beträgt insgesamt 1.794.000,- EUR brutto.“

Eppelheim, 09.06.2016
Gez. Mörlein, Bürgermeister

Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid „zweigleisiger Straßenbahnausbau auf Eppelheimer Gemarkung“

Am 3. Juli 2016 stimmen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eppelheim im Rahmen eines Bürgerentscheids über den Beschluss des Gemeinderates vom 21.12.2015 ab, der den zweigleisigen Straßenbahnausbau auf Eppelheimer Gemarkung von der Autobahnbrücke (A5) bis zur Kreuzung Mozart-/Hilda-/Hauptstraße sowie den Bau eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Kreuzung und den Bau einer Radwegunterführung entlang der BAB 5 vorsieht.

Zu diesem Thema findet eine

öffentliche Informationsveranstaltung am Mittwoch, 22. Juni 2016, 18:30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle Schulstraße 6 in Eppelheim

statt.

Neben der Erläuterung der bestehenden Planung, werden die Vertrauensleute des Bürgerbegehrens Gelegenheit haben ihren Standpunkt zu diesem Bauprojekt darzulegen. An diesen Informationsteil schließt sich eine Fragerunde an.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

HINWEIS:

Zum Bürgerentscheid am 3. Juli 2016 finden Sie auf den nachfolgenden Seiten die Darlegung der innerhalb der Gemeindeorgane vertretenen Auffassungen sowie die Meinung der Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens.

Informationen zum Bürgerentscheid am 3. Juli 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie sind am 3. Juli 2016 aufgerufen, über den zweigleisigen Straßenbahnausbau von der Autobahnbrücke A 5 bis zur Kreuzung Mozartstraße/Hildastraße in Eppelheim sowie über die Errichtung eines Kreisverkehrs an dieser Kreuzung und den Bau einer Geh- und Radwegunterführung unter der Autobahnbrücke A5 zu entscheiden. Um Ihnen die Sachlage transparenter zu machen, hier einige Fakten:

Die Brücke über die Bundesautobahn A 5 zwischen dem Heidelberger Pfaffengrund und Eppelheim ist über 80 Jahre alt und am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Aufgrund ihres schlechten baulichen Zustandes und der damit verbundenen eingeschränkten Tragfähigkeit muss sie noch vor dem sechsstreifigen Ausbau der A 5 zwingend erneuert werden. Dies bietet auch die einmalige Gelegenheit, die wichtigste Verbindung zwischen Eppelheim und Heidelberg endlich entscheidend aufzuwerten.



Deutlich mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer: Radfahrer und Fußgänger haben klar zugewiesene Bereiche auf der Brücke. Durch die Zweigleisigkeit kann auch der Straßenbahnverkehr wesentlich reibungsloser fließen.

Zweigleisigkeit auf der Brücke ist gesetzlich vorgeschrieben

Die Gemeinderäte der Stadt Eppelheim und der Stadt Heidelberg haben die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) beauftragt, die Neugestaltung der Brücke und des Straßenraums von der Kreuzung Kurpfalzring im (HD) bis zur Kreuzung Hildastraße in Eppelheim zu planen. Kernstück der Planungen ist das eigentliche Brückenbauwerk, welches mit zwei Straßenbahngleisen und je Fahrtrichtung einer jeweils eigenen Spur für Autoverkehr, Radfahrer und Fußgänger geplant ist. Mit einer Breite von 21,70 Metern entspricht der Entwurf der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbreite.

Ein Neubau der Brücke mit nur einem Gleis und ohne ausgewiesene Fahrradspuren ist nicht genehmigungsfähig und wird von der Technischen Aufsichtsbehörde nicht zugelassen. Der zweite wichtige Teil ist der Umbau der Kreuzung Hauptstraße/Hildastraße zu einem Kreisverkehr und die Verlängerung der Zweigleisigkeit bis in den neuen Kreisel. Der dritte Teil ist die Geh- und Radwegunterführung unter dem Brückenbauwerk.

Die finanziell sinnvollste Lösung

Der Neubau der Brücke ohne Kreisverkehr und Fahrradunterführung verursacht gemäß gesetzlicher Grundlage bereits gut 1,2 Millionen Euro Kosten für Eppelheim. Nach derzeitigen Rechnungen belaufen sich diese für alle Maßnahmen einschließlich Radwegunterführung und Kreisverkehr auf etwa 2,3 Millionen Euro ohne Förderung bzw. 1,8 Millionen Euro, wenn man die zu erwartende Förderung für den ÖPNV mit einbezieht.

Derzeit kann Eppelheim allerdings noch mit einer erheblichen finanziellen Förderung des Projektes durch Bund, Land und den Rhein-Neckar-Kreis rechnen. Im Idealfall könnten sich somit die Kosten für die Stadt auf etwa 1 Million Euro für alle Teilprojekte reduzieren. Dies ist aber nur machbar, wenn das Projekt ohne Verzögerungen umgesetzt wird, da das aktuelle Förderprogramm des Bundes im Jahr 2019 ausläuft.

Anteilige Kosten für Eppelheim (Brutto)

Ohne Förderung:
2,3 Millionen Euro

Mit Förderung für ÖPNV:
1,8 Millionen Euro

Bei bestmöglicher Förderung:
1 Million Euro

Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer

Durch die Maßnahme werden die einzelnen Verkehrsströme im Bereich des Ortseingangs Eppelheim deutlich entflechtet. Dies schafft mehr Komfort und mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger. Für Radfahrer werden sogenannte Radfahr- und Schutzstreifen eingerichtet, die ein entspanntes Befahren der Brücke und der Hauptstraße möglich machen.

Die nach den Anforderungen des Gemeinderats geplante Geh- und Radwegunterführung ist eine Grundvoraussetzung für ein zukunftsfähiges Radwegenetz in Eppelheim. Mit einer modernen und energiesparenden LED-Beleuchtung wird sichergestellt, dass die Unterführung durchgehend hell erleuchtet ist.

Durch den Bau des Kreisverkehrs wird auch der Verkehrsfluss für Kraftfahrzeuge erheblich verbessert und entspannt. Das bedeutet weniger Staus und dadurch weniger Abgase und weniger Lärm. Die moderne Ampelanlage greift nur dann in den Verkehr ein, wenn es nötig ist. So wird der Verkehr aufgrund der Straßenbahn innerhalb von 10 Minuten im Schnitt nur zweimal für 20 Sekunden angehalten.

Durch die Verlängerung des zweigleisigen Abschnittes erhöht sich außerdem die Pünktlichkeit der Linie 22 und es kommt zu weniger Fahrtausfällen. Zudem verkürzt sich die Fahrzeit innerhalb Eppelheims pro Fahrtrichtung um bis zu 1,5 Minuten. Für die Fahrgäste bedeutet das eine höhere Zuverlässigkeit und bessere Anschlüsse an die Busse nach Schwetzingen und Plankstadt. Außerdem schafft dies die Voraussetzung für weitere Verbesserungen im ÖPNV, wie den Einsatz neuer und komfortablerer Fahrzeuge.

Die geplanten Änderungen des Linienwegs der Linie 22 auf Heidelberger Gemarkung haben allerdings nichts mit den Ausbau der BAB-Brücke zu tun, sondern ergeben sich aus der Erschließung der Bahnstadt. Die Fahrzeit zum Bismarckplatz ändert sich nur geringfügig, allerdings erhält Eppelheim nun eine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof über die neue Haltestelle Hauptbahnhof Süd.

Auswirkungen der Bauarbeiten werden auf ein Minimum reduziert

Ein ausgefeiltes Konzept für einen Schienenersatzverkehr mit Bussen und ein Umleitungskonzept für den Individualverkehr garantieren auch während der Bauarbeiten stets eine gute Erreichbarkeit des Eppelheimer Stadtkerns sowie aller Geschäfte und Betriebe in der Hauptstraße. Die Maßnahme ist außerdem zeitlich auf den Neubau der Eppelheimer Straße im Pfaffengrund abgestimmt, welcher Ende 2016 beginnen soll. Dadurch wird sichergestellt, dass Fahrgäste und Autofahrer nur einmal durch Sperrungen und Umleitungen beeinträchtigt werden. Würde sich der Neubau der BAB Brücke verzögern, wären zwei lange Umleitungsphasen innerhalb weniger Jahre die Folge.

Die bestehende Flora und Fauna im Bereich des Baufeldes wurde durch ein unabhängiges Umweltgutachten erfasst. Alle Bäume und Pflanzen, die aufgrund der Baumaßnahme gefällt werden müssen, werden in unmittelbarer Nähe durch gleichwertige Grünpflanzungen und Ersatzflächen ausgeglichen. Diese bieten dann Lebensraum für Kleintiere und Vögel. Direkt an der neuen Brücke werden Stützwände als Gabionenwände gesetzt und begrünt. Auch hier entsteht neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Weitere Ausgleichsflächen auf Eppelheimer Gemarkung werden derzeit geprüft.

Auch auf den Lärmschutz der Anwohner wird geachtet. Auf Grundlage eines Gutachtens haben betroffene Anwohner beispielsweise Anspruch auf Maßnahmen wie Schallschutzfenster. Außerdem wird die Lärmschutzwand an der Autobahn erweitert und direkt an die Brücke herangeführt. Durch die Baumaßnahme wird zudem nicht in Privatgrund eingegriffen.

Die geplante Maßnahme bietet für Eppelheim verkehrliche und finanzielle Vorteile, deshalb bin auch ich für deren Umsetzung.

Ihr

Dieter Mörlein



Radfahr- und Schutzstreifen ermöglichen ein entspanntes Befahren der Brücke und der Hauptstraße

Stellungnahmen der Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Liebe Eppelheimerinnen, liebe Eppelheimer,

am 03. Juli 2016 sollen Sie mit einem Bürgerentscheid darüber entscheiden, ob der Gemeinderatsbeschluss vom 21.12.2015, in welchem über die Ausführung des Neubaus eines Überführungsbauwerks mit zweigleisigem Straßenbahnausbau über die BAB A5 mit großer Mehrheit des Gemeinderats (GR) entschieden wurde, aufgehoben wird. Wichtig ist eine sachliche und faire Auseinandersetzung mit den Begründungen der Antragsteller dieses Bürgerbegehrens. Besonders wichtig ist es falsche Behauptungen zu widerlegen

1. Kostentransparenz

Der Grundsatzbeschluss des GR beruhte auf Kosten für die Stadt Eppelheim von 790.000 Euro netto nur für den Anteil der Straßen- und Straßenbahnführung. Hinzu kam der Wunsch des GR an der Stelle der beampelten Kreuzung Hildastraße – Mozartstraße - Hauptstraße einen verkehrsgünstigeren Kreisell zu planen. Die Kosten dafür belaufen sich mit den Zuschüssen des Landes auf 200.000 Euro.

Weiter kam hinzu der Wunsch des GR eine verkehrssichere Unterquerung der Hauptstraße unter dem Brückenbauwerk zu bekommen. Diese Unterquerung können wir nur jetzt beim Neubau bekommen und danach nie wieder. Kosten dieser Geh- und Radwegunterführung abzüglich einer möglichen Förderung über Radwegeninfrastrukturprogramm des Landes sind 228.000 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit bei einem 2-spurigen Ausbau auf: 765.000 Euro für Brücke und Straßenbau, 228.000 Euro für Geh- und Radwegunterführung 200.000 für den Kreisell, abzüglich eines Zuschusses des RNK von ca. 200.000 Euro wäre dies ein Betrag von 993.000 Euro. Ein eingleisiger Ausbau der Brücke wäre nur ca. 200.000 Euro billiger.

2. Überdimensioniert und unverhältnismäßig

Die Brücke wird für die nächsten 70 bis 80 Jahre gebaut und wir sollten diese auch zukunftsfähig bauen. Die bestehenden Flächen reichen für diese Planung aus. Das einzige, was breiter wird ist die Brücke selbst. Diese liegt jedoch größtenteils nicht auf unserer Gemarkung. Aber die Brückenböschungen werden steiler oder bei Stützwänden auch senkrecht.

3. Lärmschutz

Der derzeit hohe Lärmpegel wird höchstens weniger durch leisere modernere Straßenbahnen, durch bessere Straßenführungen, besserer Aufbau der Straßen, durch ruhigeren Verkehr. Eine Begrünung der Stützwände und Böschungen gehört selbstverständlich zum derzeitigen Standard bei Neubauten. Hinzu kommt noch, dass nach dem Bau der Brücke ein verbesserter Lärmschutz an der Autobahn möglich ist.

4. Angstraum für Frauen und Kinder

Die Geh- und Radwegunterführung wird Teil des Radwegenetzes innerhalb Eppelheims aber auch innerhalb der Metropolregion. Diese Unterführung wird natürlich beleuchtet werden und wird bei genügender Frequentierung auch kein Angstraum für Frauen und Kinder. Vielmehr gibt dies eine Möglichkeit der gefahrlosen Querung der Hauptstraße. Würde der Unterführung nicht gebaut und ein Radfahrer oder Fußgänger käme in diesem Bereich zu Schaden, der GR müsste sich wohl den Vorwurf anhören, warum man nicht für eine sichere Querung gesorgt habe.

5. Lichtsignalanlagen am Kreisverkehr.

Dieser Schulweg und Fußgängerverkehr wird ebenfalls sicherer als bisher. Der Kreisverkehr soll den Individualverkehr nicht beschleunigen sondern flüssiger und ruhiger werden lassen. Bisher musste man in der Mozartstraße und in der Hildastraße bei einer Rot-Ampel anhalten auch wenn kein Verkehr auf der Hauptstraße lief. Dies entfällt in Zukunft.

6: Alternativen

Bisher haben die Vertrauenspersonen keinen einzigen realistischen Alternativvorschlag eingebracht. Der Traum vom Elektro-Bus ist derzeit noch keine Möglichkeit da die Konzession für den ÖPNV noch für ca. 15 Jahre die RNV besitzt. Parallelverkehre werden nicht genehmigt und schon gar nicht bezuschusst. Wenn Eppelheim einen Elektrobus anschaffen wollte und betreiben sollte müsste die Stadt dies selbst finanzieren.

SPD www.spd-eppelheim.de



Die SPD-Fraktion unterstützt ausdrücklich die Information und Einbindung aller Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger zu Großprojekten in Eppelheim.

Aus unserer Sicht wurde der Gemeinderat stets ausführlich von der RNV über die Planungen und Kosten informiert. Ebenso war die Stadtverwaltung in alle Planungen mit einbezogen. Allerdings haben wir in den letzten Wochen festgestellt, dass die Bürger verunsichert sind. Bei der Unterschriftenaktion wurden nicht alle Fakten deutlich dargestellt. Einseitige Informationen dienen nicht einer grundlegenden Entscheidungsfindung, deshalb wurde in der letzten Gemeinderatssitzung auf Anfrage aus der SPD-Fraktion zugesagt, in Kürze eine Informationsveranstaltung zum Neubau der Autobahnbrücke durchzuführen. Wir unterstützen uneingeschränkt eine umfangreiche Information der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger.

Die Brücke über die A 5 zwischen Heidelberg und Pfaffengrund ist bereit über 80 Jahre alt und am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. Aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands und der damit verbundenen eingeschränkten Baulast muss sie vor dem sechsspurigen Ausbau der A5 dringend erneuert werden.

Aus unserer Sicht verändert sich durch die vorliegende Planung die Situation aller Verkehrsteilnehmer deutlich:

- durch den Neubau der Brücke können die Vario-Bahnen, moderne Niederflurfahrzeuge, auch nach Eppelheim fahren.
- durch die Verlängerung des zweigleisigen Abschnittes erhöht sich die Pünktlichkeit der Linie 22. Dies bedeutet zuverlässigere Anschlüsse an die Busse nach Plankstadt/Schwetzingen. Mit der neuen Linienführung der L 22/26 verlängert sich die Fahrzeit von Eppelheim zum Bismarckplatz um max. 1-2 Min. Die Fahrzeit zum Hauptbahnhof verkürzt sich für die Bürger Eppelheims um mind. 5 Min. Die Behauptung von 6 min Fahrzeitverlängerung ist völlig aus der Luft gegriffen.
- die einzelnen Verkehrsströme im Bereich des Ortseingangs Eppelheim werden deutlich entflechtet. Dies führt zu mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer.
- durch den Kreisell wird der Verkehrsfluss für Kraftfahrzeuge verbessert. Dies bedeutet geringere Wartezeiten für Autofahrer und weniger Belastung durch Abgase und Lärm für die Anwohner.
- Durch die geplante Radwegunterführung soll der Radverkehr in Nord-Süd-Richtung entlang der Autobahn verbessert werden. Unterführungen erwecken leicht den Eindruck von Angsträumen. Nach aktuellem Stand der Technik gibt es Möglichkeiten, Unterführungen permanent zu erhellen und entsprechend sicher zu gestalten.

Die SPD-Fraktion hat den aktuellen Planungen im Gemeinderat zugestimmt, weil sie unserer Ansicht nach für alle Verkehrsteilnehmer Vorteile mit sich bringt und für die Zukunft gedacht ist. Stillstand bedeutet Rückschritt!

Für die SPD-Fraktion
Lothar Wesch

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppelheim.de

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer,

der Bürgerentscheid zur Aufhebung des Beschlusses im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßenbahnbrücke findet am 3. Juli 2016 statt. Diese Entscheidung ist von weitreichender Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt. Deshalb stimmen Sie bitte mit NEIN.

Die Grünen sind der festen Überzeugung, dass das Projekt allen Bürgerinnen und Bürger zugute kommt. Es bietet die einmalige Chance, die Straßenbahn verlässlicher und attraktiver zu machen, zugleich den Verkehrsraum in diesem Bereich der Hauptstraße sicherer, ruhiger und schöner zu gestalten. Davon profitieren die vielen Pendler, Schüler und Fußgänger – aber auch die Autofahrer und Anwohner. Denn der verbesserte Verkehrsfluss im Kreisel führt zu kürzeren Wartezeiten und damit zu weniger Lärm und Abgasen. Dies wird von allen Verkehrsexperten bestätigt. Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich hier von Fakten und positiven Erfahrungen in anderen Kommunen leiten lassen – nicht von Falschinformationen und Stimmungsmache.

Selbstverständlich bekommt Eppelheim dies nicht zum Nulltarif. Durch Fördergelder und vollständige Übernahme der Brückenkosten durch Heidelberg hält sich der Kostenanteil Eppelheims mit zirka einer Million Euro im Rahmen – und das bei Gesamtkosten von neun Millionen Euro allein für die Brücke. Es ist eine Investition, die lohnt. Denn im Gegenzug erhält Eppelheim ein attraktives ÖPNV-Angebot und eine moderne und umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur. Das steigert die Attraktivität unserer Stadt als Wohn- und Arbeitsstandort. Regierungspräsidium, Stadt Heidelberg und RNV haben deutlich gemacht: Die Brücke kann nur zweigleisig gebaut werden. Dadurch sind die Spielräume für eine Reduzierung der Brückenbreite gering. Auf unseren Vorschlag hin konnte jedoch der Querschnitt zuletzt von knapp 25 auf unter 22 Metern verringert werden. Da die Brücke auf Heidelberger Gemarkung steht, können die Eppelheimerinnen und Eppelheimer ausschließlich über die Rampe und den Kreisel auf Eppelheimer Seite entscheiden.

Dabei steht viel auf dem Spiel. Der Verzicht auf zwei Gleise und den Kreisel käme uns deutlich teurer. Weil Zuschüsse wegfallen und Eppelheim einen wesentlich höheren Kostenanteil an der Brücke übernehmen müsste. Zudem könnten keine Radwege und breiteren Fußwege gebaut werden. Alles bliebe beim Alten. Kein verantwortlich handelnder Entscheidungsträger steckt Zeit und Geld in die Beibehaltung einer Verkehrssituation, die erwiesenermaßen schlecht und gefährlich ist.

Die Ausbaugesegner argumentieren, die RNV hätte den Gemeinderat und die Öffentlichkeit nicht umfassend informiert, gar getäuscht. Das ist falsch! Neben zahlreichen Sitzungen und öffentlichen Veranstaltungen war die RNV mehrfach bei den Fraktionen vorstellig. Dort wurden die Pläne im Detail besprochen, Vorschläge entgegengenommen. Die Grünen-Fraktion nutzte die Gelegenheit, um auch interessierte Bürgerinnen und Bürger hierzu einzuladen. Diese Möglichkeit stand auch der Eppelheimer Liste offen.

Eppelheim kann durch das Bauprojekt nur gewinnen – an Sicherheit, an Attraktivität und an Lebensqualität. Wir bitten Sie deshalb, am 3. Juli am Bürgerentscheid teilzunehmen. Antworten Sie bitte bei der Frage „Sind Sie gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 21.12.2015?“ mit NEIN.

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadträte der Eppelheimer Liste sahen die Planungen der RNV zum zweigleisigen Straßenbahnausbau in der Eppelheimer Hauptstraße von Beginn an mit großer Skepsis. Wir haben daher einstimmig das Bürgerbegehren Eppelheim von Anfang an unterstützt und auch selbst Unterschriften für den Bürgerentscheid gesammelt.

Besonders unerfreulich finden wir, dass die Eppelheimer Grünen sich noch vor Monaten marktschreierend wegen 3 Bäumen am Kindergarten Villa Kunterbunt aufstellten, jetzt aber kein Wort darüber verlieren wollen, dass die geplante neue Brücke durch ein gesetzlich geschütztes Naturschutzgebiet, nämlich den Autobahnbuckel führt. Bei Erweiterungen der Fa. Wild oder Ausbau des Weges entlang der Fa. Wild phantasierten die Eppelheimer Grünen regelmäßig von Zauneidechsen. Beim Biotop Autobahnbuckel setzen Sie sich für den Wegfall der Umweltverträglichkeitsprüfung ein, ganz zu schweigen von über 20 Bäumen, die dort abgeholzt werden sollen, was keinen grünen Stadtrat stört.

Die Stadträte und der Vorstand der Eppelheimer Liste unterstützen einstimmig das Bürgerbegehren. Es ist kein Geheimnis, dass die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens Vorstandsämter bei der Eppelheimer Liste ausüben.

Wir rufen alle Eppelheimer Bürger auf, lassen Sie sich Ihr Bürgerrecht nicht nehmen und gehen Sie zum Bürgerentscheid. Das Ergebnis des Bürgerentscheides wird rechtlich bindend sein. Der Gemeinderat wird dann auf gar keinen Fall danach nochmals einen zweigleisigen Straßenbahnausbau mit Kreisverkehrsplatz und Unterführung beschließen können.

Die Stadträte der Eppelheimer Liste stimmen beim Bürgerentscheid am 3. Juli 2016 mit „JA“

Guido Bamberger, Franz Maier, Jürgen Sauer

FDP www.fdp-eppelheim.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich werde anders als die Mitglieder der Eppelheimer Liste in unserer Fraktionsgemeinschaft bei dem Bürgerbegehren am 03.07.2016 mit NEIN stimmen, wenn die RNV die Bedingungen des Gemeinderats, auch finanziell, umsetzt und zwar:

- Ersatz des besonderen Gleiskörpers zwischen Volksbank und Rathaus durch fahrbahnbündige Gleisanlage
- barrierefreie Gestaltung der Haltestelle Rathaus und
- Umgestaltung der Endhaltestelle „Am Löwen“ so, dass moderne Großraumwagen sie anfahren können.

Gründe:

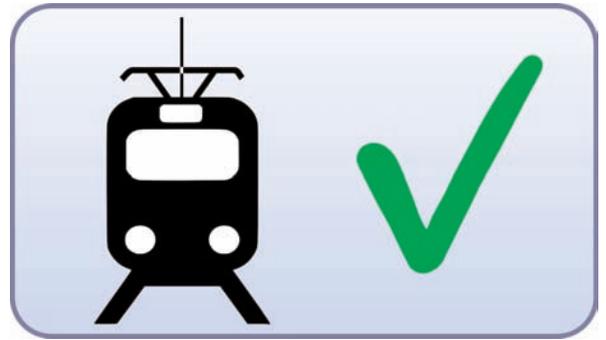
1. Der Neubau der Autobahnbrücke wie geplant macht es möglich, auf in den nächsten Jahrzehnten evtl. erforderliche Verkehrsplanungen zu reagieren.
2. Der geplante Kreisverkehr an der Kreuzung Hilda-, Haupt- und Mozartstraße wird trotz der für die RNV erforderlichen Ampelschaltungen den Individualverkehr und den ÖPNV beschleunigen. Das lässt sich jetzt schon am Verkehrsfluss aus der Mozartstraße in die Hauptstraße Richtung Heidelberg feststellen.
3. Die parallel zur Autobahn verlaufende Unterführung bietet mittelfristig für Fußgänger und Radfahrer die Möglichkeit, ohne Störung durch den motorisierten Verkehr vom Schulzentrum bis zum S-Bahnhof zu gelangen. Die übertriebenen Schreckensszenarien „Unsicherheit“, „Drogen“ und „Lärm“ lassen sich m.E. vermeiden durch gute Ausleuchtung und evtl. Video-Überwachung.
4. Auch aus finanzieller Sicht muss man dem Objekt zustimmen, da, falls die Straßenbahn nicht 2-gleisig über die Brücke geführt wird, der Kostenanteil, den Eppelheim tragen muss, durch Wegfall von Zuschüssen von Bund, Land und Rhein-Neckar-Kreis um mehrere hunderttausend Euro höher sein wird.

Liebe Eppelheimer, informieren Sie sich, indem sie vor der Wahl an der Informationsveranstaltung in der Rudolf-Wild-Halle am 22.06.2016 um 18.30 Uhr teilnehmen und die im Internet hinterlegten und im Rathaus ausliegenden Pläne einsehen, bevor Sie sich am 03.07.2016 entscheiden. Peter Bopp, FDP-Stadtrat

Stellungnahme Bürgerbegehren Eppelheim

Das Bürgerbegehren Eppelheim

... wir stimmen am 3. Juli mit „Ja“! 



Herzlich willkommen auf den Informations-Seiten des **Bürgerbegehrens Eppelheim!**

Am **Sonntag, 3. Juli 2016**, können Sie Ihre Stimme abgeben – oder vorher per Briefwahl. **Worum geht es?**

Der **Eppelheimer Gemeinderat** hat am 21. Dezember 2015 **einen folgenschweren Beschluss gefasst**. Danach sollen drei verschiedene Baumaßnahmen **als Gesamtpaket** verwirklicht werden:

- Enorm verbreiteter Neubau der **Autobahnbrücke mit zwei Straßenbahn-Gleisen** sowie mit zweigleisiger Weiterführung der Straßenbahn **nach Eppelheim hinein**
- Neuer **Kreisverkehr** an der Kreuzung Hauptstraße/Mozartstraße-Hildastraße
- Neue **Radweg-Unterführung** unterhalb der Brückenrampe auf Eppelheimer Seite

Wir vom **Bürgerbegehren Eppelheim** fordern, dass der Gemeinderatsbeschluss für dieses Gesamtpaket **aufgehoben wird**. Damit wollen wir den Weg freimachen für eine **vernünftigeren Planung**, die den Interessen der Stadt Eppelheim und ihrer Bürger besser gerecht wird!

Das Bürgerbegehren Eppelheim wendet sich

- **gegen** den nutzlosen **zweigleisigen Monster-Ausbau** der Autobahnbrücke und gegen die ebenso nutzlose **Verlängerung der Zweigleisigkeit** nach Eppelheim hinein
- **gegen** den Kreisverkehr **mit Ampeln** an der Kreuzung Hauptstraße/Mozartstraße-Hildastraße
- **gegen** die Radweg-Unterführung **ohne Radweg** unterhalb der Brückenrampe



Denn es spricht **einfach zu vieles** gegen diese Baumaßnahmen – in **verkehrstechnischer** Hinsicht, in **städtebaulicher** Hinsicht und nicht zuletzt in **finanzieller** Hinsicht! Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Achtung: Wenn Sie ebenfalls **gegen** diese Baumaßnahmen sind, müssen Sie beim Bürgerbegehren am 3. Juli **mit „Ja“** stimmen. Denn „Ja“ bedeutet: „Ich bin dafür, dass der Beschluss des Eppelheimer Gemeinderats vom 21. Dezember 2015 **aufgehoben wird**.“ Und wenn Sie nur **teilweise** gegen diese Baumaßnahmen sind, sollten Sie ebenfalls **mit „Ja“** stimmen – denn alle drei Maßnahmen wurden *als Gesamtpaket* beschlossen! Das bedeutet: Wird der Gemeinderatsbeschluss **nicht** aufgehoben, so werden auf jeden Fall **alle drei** Maßnahmen verwirklicht – **auch diejenige(n), gegen die Sie sind**. Oder anders gesagt: **Nur die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses** bietet die Chance, dass diejenige(n) Maßnahme(n), die Sie ablehnen, **nicht** umgesetzt werden – und dass stattdessen eine **vernünftigeren Planung** in Angriff genommen werden kann!

Und noch eine wichtige **Klarstellung:** Es wird hartnäckig behauptet, das Bürgerbegehren Eppelheim sei gegen einen Neubau der Autobahnbrücke – oder gar gegen die Straßenbahn in Eppelheim. **Beides ist völlig unzutreffend!** Wir sind **für** die Erneuerung der Autobahnbrücke, und es ist **nicht** unser Ziel, die Straßenbahn „aus Eppelheim zu verbannen“. Unser Bürgerbegehren wendet sich **nur** gegen die oben genannten **konkreten Baumaßnahmen!**

Das **Bürgerbegehren Eppelheim** wurde organisiert von drei Vertrauensleuten und Mitgliedern der *Eppelheimer Liste*. Seine **demokratische Basis** ist enorm stabil: Die Unterschriftensammlung zur Beantragung des Bürgerbegehrens fand **überwältigenden Zuspruch bei den Bürgern**. Schon nach wenigen Wochen konnten 1.502 Unterschriften ans Rathaus übergeben werden, und davon wurden 1.352 amtlich anerkannt – **beinahe doppelt so viele wie erforderlich**. Das ist ein überdeutliches Zeichen!

Und damit steht schon jetzt fest: Der Eppelheimer Gemeinderat hat **nicht das beschlossen, was der Bürger will**. Er hat den Bürger auch nicht **gefragt**, was er will – anders als zum Beispiel in *Plankstadt*. Dort haben sich die Bürger im Mai 2014 erfolgreich gegen die Pläne der RNV **gewehrt!** Sie hatten allerdings das Glück, dass ihr Gemeinderat **die Entscheidung von vornherein den Bürgern überlassen hat**. In Eppelheim dagegen ist ein Bürgerbegehren nötig geworden – das erste in der Stadtgeschichte. Und auch bei uns geht es jetzt darum, die **kompromisslosen Pläne der RNV** zurückzuweisen, die wegen des sogenannten „Mobilitätsnetzes“ angeblich so alternativlos sind.



Iris Bernhauser Bernd Binsch Elke Sommer
Die drei Vertrauensleute und Organisatoren des Bürgerbegehrens Eppelheim

Übrigens, falls Sie sich nicht mehr erinnern: Diese „Alternativlosigkeit“ der RNV-Pläne hat der Eppelheimer Gemeinderat **bis Sommer 2014 noch nicht akzeptiert**. Damals berichtete die RNZ: „Der Gemeinderat sieht keinen Nutzen für die vom RNV vorgeschlagene Gleisverlängerung, stattdessen höhere Abgasbelastung und Kosten.“ Entsprechend wurden die Pläne der RNV **abgelehnt**. Aber woher soll jetzt auf einmal **mehr „Nutzen“ kommen als damals?** Das weiß offenbar auch Bürgermeister Dieter Mörlein nicht. Er sagte noch am 21. März 2016 (!) wörtlich im Gemeinderat: „Wir wurden von der RNV über den Tisch gezogen.“ Was könnte er damit gemeint haben? Vielleicht ergibt es sich aus dem Folgenden ...

Was erwartet Sie, wenn der Gemeinderatsbeschluss tatsächlich umgesetzt wird?

Brückenmonster: Die geplante Brücke über die A5 nach Heidelberg wäre mit 21,70 Metern *beinahe doppelt so breit* wie die bisherige. Eine derart monströse Brücke würde einem **gigantischen Trichter** gleichen, denn sie würde wie bisher in die *schmale Eppelheimer Hauptstraße* einmünden. Und an deren geringer Breite wird sich nie etwas ändern!

Überdimensionierte Verkehrswege: Die geplante Brücke würde *erheblich breitere PKW-Fahrstreifen erhalten* – obwohl die bisherigen Dimensionen erfahrungsgemäß ausreichen, um den tatsächlichen Verkehrsfluss zu bewältigen. Außerdem würde die Brücke *Fußgänger- und Radwege* in einer Breite von *insgesamt 8,20 Metern* erhalten, also 4,10 Meter *pro Fahrtrichtung!* Diese gewaltige Überdimensionierung ist noch viel fragwürdiger, weil sofort nach Verlassen der Brücke die Fußgänger- und Radwege wieder *erheblich enger* werden (Hauptstraße!).

Zweigleisigkeit: Die geplante Brücke würde *zwei Straßenbahngleise* erhalten statt einem. Dadurch würde die zweigleisige Führung *nach Eppelheim hinein verlängert* – um gerade einmal 300 Meter! Die Mehrkosten für eine zweigleisige Brücke stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen – sofern es überhaupt einen gäbe (siehe weiter unten). Dasselbe gilt für die *zweigleisige Weiterführung durch die Hauptstraße bis zum Kreisverkehr*, die ebenfalls fester Bestandteil der Planung ist.

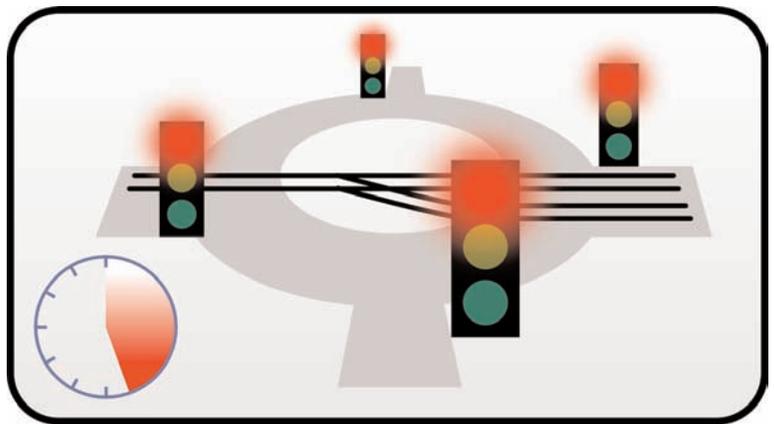
Neuer Engpass Hauptstraße: Die zweigleisige Weiterführung würde mit sich bringen, dass im ersten Streckenabschnitt der Hauptstraße *PKWs und Straßenbahnen auf gemeinsamen Fahrspuren fahren müssten* – und zwar in *beiden* Fahrtrichtungen! Es entstünde also **eine Situation, die Eppelheim bisher nicht gekannt hat:** PKWs und Straßenbahnen fahren nicht *nebeneinander*, sondern *hintereinander her* – ausgerechnet am *Ortseingang*. Und es kommt hinzu: PKWs und Straßenbahnen müssten sich ihre gemeinsame Fahrspur sogar noch mit den Radfahrern teilen! Denn auch die *Fahrradwege* würden auf den neuen Kombi-Fahrspuren verlaufen – stadteinwärts wie stadtauswärts. Außerdem blieben die *Gehwege* so schmal wie bisher (ca. 60-80 cm).

Straßenbahn-Weiche in Eppelheim: Zweigleisige Brücke und zweigleisige Weiterführung würden mit sich bringen, dass die Weiche vom Pfaffengrund nach Eppelheim verlegt wird. Das heißt: Die Umschalt-Weiche von zweigleisiger zu eingleisiger Führung befände sich nicht mehr im Industriegebiet Pfaffengrund, sondern mitten im Wohngebiet Eppelheim-Hauptstraße! Die lauteste Lärmquelle läge also zukünftig in Eppelheim, und damit auch die Quelle der größten Erschütterungen durch Straßenbahn-Manöver.

Meterhohe Stützwände statt Böschung: Der Brückenauslauf würde auf beiden Seiten Stützwände von bis zu 5,20 Metern Höhe (!) erhalten. Dadurch würde die gesamte Böschung wegfallen, die weit nach Eppelheim hineinragt und wichtige Funktionen erfüllt: Sie ist ein unverzichtbares ästhetisches Element, trägt zur Akzeptanz der Straßenbahn bei und schützt hochwirksam vor Verkehrslärm. Die Stützwände dagegen begünstigen die Lärmreflexion, ganz abgesehen von ihrer kolossalen Hässlichkeit. Und: Nicht nur die Böschung würde wegfallen, sondern auch ein großer Teil des Naturschutzgebiets zwischen Autobahn und Lärmschutzwand – ein Biotop, das Lebensraum für Pflanzen und Tiere bietet.

Neue Ampel am Brückenauslauf: Auf der geplanten Brücke würden die beiden Straßenbahngleise mittig geführt – statt wie bisher an der Seite. Die PKW-Fahrspuren wären getrennt und würden links und rechts der Straßenbahngleise verlaufen. Am Brücken-Auslauf müssten dann die Straßenbahngleise in den „neuen Engpass Hauptstraße“ überführt werden, also in die **Kombi-Spuren für Straßenbahn und PKWs**. Diese Stelle wäre in Richtung Eppelheim durch eine Verkehrsampel geregelt: Immer, wenn eine Straßenbahn käme, würde der PKW-Verkehr „Rot“ erhalten und gestoppt werden. Die PKW-Einfahrt nach Eppelheim wäre also durch eine neue Ampel behindert – und es kämen noch mehr Ampeln hinzu:

Kreisverkehr ohne freie Fahrt: Der geplante Kreisverkehr an der Kreuzung Hauptstraße/Mozartstraße-Hildastraße würde an allen vier Seiten Verkehrsampeln erhalten, die den PKW-Verkehr stoppen, wenn Straßenbahnen durchfahren. Das heißt: Alle üblichen Vorteile eines Kreisverkehrs gingen verloren – von „freier Fahrt“ könnte keine Rede sein! In Zukunft würde sich bei jeder Rot-Schaltung der Verkehr stauen – in alle Richtungen. Und es gäbe sogar noch einen zusätzlichen Stau-Verursacher: Die beiden Fußgänger-Ampeln über die Hauptstraße. Diese Ampeln waren im ursprünglichen Entwurf „vergessen worden“ und wurden von der RNV nachträglich eingeflickt. Gut für die Fußgänger – aber der Verkehr am Kreisverkehr käme dann auch durch Fußgänger zum Erliegen, nicht nur durch Straßenbahnen! (Übrigens: Die RNV zeigt in ihren Vorträgen immer noch die alte Planung ohne Fußgängerampeln. Damit gaukelt sie dem Publikum eine Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs vor, die sowieso nie erreichbar war für einen „Kreisverkehr ohne freie Fahrt“!)



Radweg-Unterführung ohne Radweg: Die geplante Radweg-Unterführung unterhalb der Brückenrampe würde im entlegensten und am schlechtesten erreichbaren Gebiet Eppelheims liegen. Sie wird niemals Bestandteil einer Schulwege-Empfehlung werden! Als Teil eines in den Raum geworfenen „Radwegs entlang der Autobahn“ scheidet die Unterführung aus – denn nördlich davon grenzen die Privatgrundstücke schon nach zwei Querstraßen exakt an die Autobahn, ohne dass ein Blatt Papier dazwischen passen könnte, geschweige denn ein Radweg. Für die Unterführung selbst ist zu erwarten, dass sie wegen ihrer Bauweise (als Tunnel!) und ihrer abgelegenen Lage einen eher unrühmlichen „Bekanntheitsgrad“ erlangen wird – bei Polizei und Stadtreinigung.



Das alles erwartet Sie **für die nächsten Jahrzehnte**, wenn der Gemeinderatsbeschluss vom 21. Dezember 2015 umgesetzt wird. Alles – **ohne Ausnahme!** Denn die Maßnahmen wurden **als Gesamtpaket beschlossen**. Und daher: Wenn Sie **auch nur eine** dieser Maßnahmen verhindern wollen, müssen Sie am 3. Juli 2016 **mit „Ja“** stimmen. Ihr „Ja“ bedeutet: „Ich bin **dafür**, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 21. Dezember 2015 **aufgehoben wird!**“

Was spricht noch für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses?

Es gibt noch **zahlreiche weitere Argumente** gegen das beschlossene „Gesamtpaket“. Wenn Sie sich umfassend informieren möchten, besuchen Sie unsere **Internet-Seite** – Adresse siehe unten! Hier nur eine kleine Auswahl in Stichworten:

RNV-Argument „Zweigleisige Straßenbahn-Weiterführung bringt Zeitersparnis und höhere Betriebssicherheit“: **Wunschdenken**. Die Effekte wären ohnehin minimal, und sie würden *aufgehoben* durch zahlreiche Ampeln und den „neuen Engpass Hauptstraße“ (Staus!). Außerdem wird jede „Zeitersparnis“ durch die *neue Linienführung der Linie 22* kassiert (in Zukunft durch die Bahnstadt, mit viel längerer Fahrzeit und *Umsteigen* Richtung Bergheimer Straße/Neuenheim!).

Gerücht „Zweigleisigkeit ist Voraussetzung für die moderne 'Vario-Bahn' auch nach Eppelheim“: **Falsch**. Selbstverständlich kann auch eine *ingleisige* Brücke für Vario-Bahnen ausgelegt werden. Dagegen erfordert die Vario-Bahn *zwingend* einen *Ausbau der Endhaltestelle Kirchheimer Straße* – und genau der wurde von der RNV „verpennt“! (Die RNV laut RNZ vom 23.12.2015: „Die Endhaltestelle können wir nicht mehr beim Mobilitätsnetz einreichen, dafür ist es zu spät.“)

Behauptung „Nur die zweigleisige Straßenbahn-Führung nach Eppelheim ist eine 'zukunftsfähige' Lösung“: **Weshalb?** Wird etwa wieder daran gedacht, die Straßenbahn eines Tages *doch zweigleisig durch ganz Eppelheim zu führen* und weiter bis Schwetzingen? Obwohl diese Option *längst vom Tisch ist* – nicht zuletzt wegen Plankstadt, wo sie vor gerade einmal zwei Jahren per Bürgerentscheid abgelehnt wurde?

RNV-Argument „Nur unsere Planung bringt maximale Zuschüsse“: **Stimmt**. Aber auch die Zuschüsse müssen letztlich vom Steuerzahler gezahlt werden. Und die RNV brüstet sich sogar damit, so viel wie möglich „herauszuholen“! Sie verschwendet damit *unser Geld* – für *Maximallösungen* ohne Rücksicht auf lokale Gegebenheiten.

Und schließlich: Die RNV hat **nur die Pläne anzubieten**, die der Eppelheimer Gemeinderat im Dezember 2015 abgesegnet hat. *Alternativ-Planungen* wurden niemals hinreichend entwickelt. Es gibt kein *Modell*, das die geplante Monsterbrücke und ihre zweigleisige Weiterführung nach Eppelheim anschaulich machen würde – zu schweigen von *mehreren* Modellen mit alternativen Entwürfen. Es gibt auch keine *Verkehrssimulation*, mit der die geplante Lösung kritisch geprüft werden könnte, bevor es zu spät ist. **Daher muss das Projekt scheitern** – so wie kürzlich die „Campus-Bahn“ in Heidelberg-Neuenheim. Aber es wird *schneller gehen* als in Neuenheim, und nicht **vor Gericht**, sondern **per Bürgerinitiative!**

Das Bürgerbegehren im Internet: www.buergerbegehren-eppelheim.de

Besuchen Sie uns im Internet. Dort informieren wir Sie noch viel genauer über das unselige Bauprojekt, über seine Geschichte und über seine **Hintergründe**. Stöbern Sie auf unserer Homepage in **Ansichten des Bauprojekts**, die Sie von der RNV so nie freiwillig zu sehen bekommen würden.

Haben Sie Anregungen, Kritik oder Hinweise?
Schreiben Sie uns: info@buergerbegehren-eppelheim.de

Mit den Leuten vom Bürgerbegehren im Gespräch:
Treffen Sie uns und weitere Interessierte an bestimmten Samstagen auf dem *Eppelheimer Wochenmarkt* an unserem Stand. Die Tage und die Uhrzeiten geben wir auf unserer Homepage rechtzeitig bekannt. Wir freuen uns auf Sie!



Das
Bürgerbegehren
Eppelheim

... wir stimmen am 3. Juli mit „Ja“! 

Beantragung der Briefwahlunterlagen für den Bürgerentscheid am 03.07.2016

Die Briefwahlunterlagen können im Rathaus der Stadt Eppelheim während der allgemeinen Öffnungszeiten (vormittags Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr, nachmittags Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr sowie Mittwochs von 14:00 – 18:00 Uhr) **persönlich beantragt und abgeholt** werden. Es besteht auch die Möglichkeit gleich vor Ort zu wählen.

Bei persönlicher Beantragung bitte die Wahlbenachrichtigung vorlegen und auf Verlangen den Personalausweis vorzeigen. Wird die Wahlbenachrichtigung nicht mitgebracht, muss sich der Wähler anhand des Personalausweises legitimieren.

Die Abholung der Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** möglich, die den Namen, Vornamen, das Geburtsdatum und die Adresse des zur Abholung Bevollmächtigten enthalten und vom Wähler unterzeichnet sein muss. Für die Vollmacht kann der Vordruck auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung genutzt werden.

Eine Antragstellung ist auch **schriftlich oder per Telefax** möglich.

Für die Beantragung können Sie den Vordruck auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und unterschreiben.

Ausreichend ist aber auch ein formloser schriftlicher Antrag mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und sofern die Briefwahlunterlagen an eine andere Adresse zugeschickt werden sollen, auch die Versandadresse sowie die Unterschrift.

Die Wahlbenachrichtigung bzw. das Antragsschreiben bitte ausreichend frankieren und an die Stadt Eppelheim, Wahldienststelle, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim senden oder in den Hausbriefkasten des Rathauses einwerfen. Bei einer Übermittlung per Telefax den Antrag an die Fax-Nr. 06221/794-199 richten.

Daneben besteht die Möglichkeit, die Erteilung eines Wahlscheins **online** auf unserer Homepage unter dem Link www.eppelheim.de/ internetwahlschein zu beantragen. Für den digitalen Antrag benötigen Sie die Daten der Wahlbenachrichtigung. Eine Antragstellung per **E-Mail meldeamt@eppelheim.de** ist ebenfalls möglich, wobei auch hier die gleichen Angaben wie bei der schriftlichen Antragstellung benötigt werden.

Eine telefonische Beantragung ist ausgeschlossen.

Antragsfrist

Die Briefwahlunterlagen können bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim (EG), Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, **bis Freitag, dem 01.07.2016, 18.00 Uhr** persönlich beantragt und abgeholt werden. Die Wahldienststelle ist am **Freitag, dem 01.07.2016 von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet**. Damit die Wahlunterlagen rechtzeitig innerhalb der Stadt Eppelheim zugestellt werden können, müssen schriftliche Anträge, Anträge per Telefax und per E-Mail bis zum 30.06.2016 bei der Stadtverwaltung eingegangen sein, eine Beantragung per Internetwahlschein ist bis 01.07.2016, 10.00 Uhr möglich.

Sofern die Briefwahlunterlagen an einen anderen Ort versandt werden sollen, ist der Antrag entsprechend früher zu stellen.

Beantragung von Wahlscheinen in besonderen Fällen

1. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm ein beantragter Wahlschein nicht zugegangen ist, kann er noch **bis Samstag, dem 02.07.2016, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim (EG), Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, die Erteilung eines neuen Wahlscheins persönlich beantragen und abholen.

2. Sofern es einem Wahlberechtigten aufgrund einer nachweislich plötzlichen Erkrankung nicht möglich ist oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, das Wahllokal aufzusuchen, können die Briefwahlunterlagen noch am **Samstag, dem 02.07.2016, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Wahltag von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim (EG)**, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim beantragt und abgeholt werden. Hierzu muss die Person, welche die Unterlagen abholt, einen vom Wahlberechtigten unterschriebenen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins (Briefwahlunterlagen) und eine schriftlichen Vollmacht zur Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vorlegen. Auskünfte zu den Einzelheiten erhalten Sie am 02.07.2016 sowie am Wahltag zu den o.a. Öffnungszeiten unter der Telefonnummer (06221 / 794-120).

Gleiches gilt für nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, die erst am Samstag oder am Wahlsonntag die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung erfüllen.

Rücksendung der roten Wahlbriefe

Der rote Wahlbrief muss bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahldienststelle **spätestens am Wahlsonntag bis 18.00 Uhr eingehen (Rathausbriefkasten)**. Später zugestellte Wahlbriefe können bei der Stimmenausszählung nicht mehr berücksichtigt werden. Bei **Übersendung per Post** wird empfohlen, den Wahlbrief **spätestens am Donnerstag, dem 30.06.2016**, bei entfernt liegenden Orten noch früher abzuschicken, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen.

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland muss mit einer längeren Beförderungsdauer gerechnet werden, so dass der Wahlbrief möglichst frühzeitig am Schalter eines Postamtes eingeliefert und per Luftpost befördert werden sollte. Der Wahlbrief ist als Briefsendung des internationalen Postdienstes grundsätzlich vollständig freizumachen.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg

Alte Eppelheimer Straße 35, 69115 Heidelberg
Tel.: 116117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr, Mi 13-7 Uhr, Fr 19 - Mo
7 Uhr sowie an Feiertagen von 0 - 24 Uhr
Augenarzt von 09 - 18 Uhr anwesend.

Notdienst der Kinder- u. Jugendärzte, Uni-
klinikum, neuenheimer Feld 430, Tel. 56-423

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3 54 49 17

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 522-2623

Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 30 11 81

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931- 0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 10.06.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 27

HD (Kirchheim), Tel. 78 28 18

Samstag, 11.06.

Kurpfalz-Apotheke, Mannheimerstr. 242

HD (Wieblingen), Tel. 83 65 10

Sonntag, 12.06.

Apotheke am Markt, Eppelheimer Str. 78,

HD (Pfaffengrund, Tel. 7 50 91 91

Montag, 13.06.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzinger Str. 51,

HD (Kirchheim), Tel. 71 25 38

Dienstag, 14.06.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,

HD (Kirchheim), Tel. 78 52 58

Mittwoch, 15.06.

Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36

HD (Weststadt), Tel. 9 98 92 70

Donnerstag, 16.06.

Apotheke im Menglerbau, SKurfürstenanlage 6

HD (BWeststadt) Tel. 2 17 84

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,

Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien

St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,

Telefon 06227/8730, Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1

68789 St. Leon-Rot

Telefon 06227/35828-30

E-Mail: info@gsvvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Reden zum Haushalt 2016

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 2016 den Haushalt 2016 verabschiedet.

Die Rede des Kämmerers sowie die Reden der Fraktionsvorsitzenden können in dieser und den folgenden Ausgaben der Eppelheimer Nachrichten nachgelesen werden.

Der Stadtkämmerer, Herr Büssecker, äußerte sich wie folgt:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren,

heute haben wir den zweiten doppischen Haushalt nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen zur Verabschiedung vor uns liegen. Es handelt sich dabei immer noch um eine ungewohnte Umgebung, mit der man erst langsam vertraut werden muss. Lassen Sie mich deshalb nochmals ganz kurz auf die wesentlichen Unterschiede zur früheren Kameralistik eingehen.

Der Haushalt im neuen Stil soll den kompletten Ressourcenverbrauch der Stadt aufzeigen und mehr Generationengerechtigkeit gewährleisten, indem der laufende Ressourcenverbrauch sofort gedeckt werden muss und nicht folgenden Generationen aufgebürdet werden darf.

Zunächst fällt die Aufteilung in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt auf. Dies entspricht nicht der bisherigen Aufteilung in den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt. Der Ergebnishaushalt enthält die Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit inklusive der Abschreibungen; er zeigt also den Ressourcenverbrauch. Der Finanzhaushalt stellt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, sowie die Einahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit dar; er zeigt also den Kapitalfluss und somit die Änderung der Liquidität auf.

Beide sind in 9 Teilhaushalte untergliedert, die man mit den früheren Einzelplänen vergleichen kann. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung in Produktbereiche, die unserem Bedarf entsprechend dem verbindlich vorgegebenen Produktplan Baden-Württemberg entnommen sind. Innerhalb dieser Produktbereiche werden im Ergebnishaushalt die einzelnen Ertrags- und Aufwandskonten dargestellt, im Finanzplan die einzelnen Einzahlungs- und Auszahlungskonten.

Der wohl gravierendste Unterschied zum kameralen Haushalt ist der, dass die Abschreibungen in der kameralistischen Sicht sowohl als Ausgaben, als auch als Einnahmen gebucht wurden, sich also neutral verhielten und zu keinem Deckungs-aufwand führten. Im neuen Recht sind die Abschreibungen reiner Betriebsaufwand, der durch anderweitige Erträge zu decken ist.

Letztendlich sind auch verschiedene Rückstellungen von der Gemeindehaushaltsverordnung vorgesehen. Wir haben in diesem Haushalt Rückstellungen für Personalaufwand aus Altersteilzeit vorgesehen.

Die internen Leistungsverrechnungen werden, da es sich um reine Durchbuchungen handelt, nur in den Teilhaushalten, nicht im Gesamthaushalt dargestellt. Gleiches gilt für die Anlagekapitalverzinsung, die nur Kalkulationszwecken dient.

Da die Positionen des Neuen Haushaltes nicht vergleichbar mit den Haushaltsstellen des bisherigen kameralen Haushaltes sind, ist die Spalte für Ergebnis 2014 leer.

Doch nun zur Haushaltssatzung und zum Haushalt selbst.

Im Ergebnishaushalt stehen ordentlichen Aufwendungen von 38.097.975 Euro ordentliche Erträge von 25.830.770 Euro gegenüber; es entsteht also einen Fehlbetrag von 12.267.205 Euro. Eigentlich sollte die Erwirtschaftung eines Überschusses der Regelfall sein. Entsprechend zeigt der Saldo aus den verschiedenen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes einen Finanzierungsmittelbedarf oder eine Abnahme der Liquidität von 10.454.515 Euro. Diese negative Haushaltssituation kommt zum einen durch die hohen Steuereinnahmen und die hohen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich des Jahres 2014 zustande. Dadurch sinken 2016 die Einnahmen aus dem Finanzausgleich und die Finanzumlagen an Kreis und Land steigen an: Die Bedarfsmesszahl ist gegenüber 2015 nur unwesentlich auf 20.392.390 Euro gestiegen. Dagegen ist die Steuerkraftmesszahl von rund 10.230.000 Euro auf nahezu 15.755.000 Euro und die Steuerkraftsumme von 10.411.000 Euro auf 22.789.000 Euro gestiegen.

Zum anderen ist die Gewerbesteuer deutlich eingebrochen. Waren in den beiden Vorjahren noch hohe Nachzahlungen zu verzeichnen, können derzeit nur 2 Mio. Euro angesetzt werden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Haushaltssatzung sieht eine Kreditemächtigung von 7.903.000 Euro zur Finanzierung der geplanten Investitionen vor.

Verpflichtungsermächtigungen sind keine angesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist wie bisher mit 3,5 Mio. Euro festgesetzt und die Realsteuerhebesätze bleiben weiterhin unverändert. Die Vorberatung des Haushalts fand am 23. April 2016 statt.

Grundsteuer A und B sind zusammen mit 1.575.600 Euro veranschlagt, ein Plus von 55.600 Euro. Die Gewerbsteuer wurde mit 2 Mio. Euro angesetzt, was zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung anhand des Veranlagungsstandes zu erwarten war; ein eklatanter Einbruch im Vergleich zu den Vorjahren.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden 626.020 Euro festgesetzt, was den Vorgaben des Haushaltserlasses entspricht. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geht das Land von einer Verteilungsmasse von 5,7 Mrd. Euro aus. Veranschlagt sind daher 7.808.430 EURO.

Schlüsselzuweisung und Kommunale Investitionspauschale sind 2016 mit 4.341.060 EURO vorgesehen, in etwa die Hälfte des Vorjahres. An Sachkostenbeiträgen für die Schulen sind nach den Vorgaben des Landes insgesamt 1.182.000 Euro angesetzt, ein Plus von 174.700 Euro. Die Ansätze wurden mit den Schülerzahlen der letzten Statistik und den Sachkostenbeitragssätzen von 2016 gerechnet.

Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind mit 3.109.850 Euro angesetzt.. Darin sind 2.240.000 Euro Abwassergebühren, 316.000 Euro Elternbeiträge für Kindergarten und Krippe sowie 126.000 Euro Bestattungsgebühren enthalten.

Rund 3,41 Mio. Euro nimmt die Stadt aus Zuweisungen und Zuschüssen von Dritten für laufende Zwecke ein, wie z.B. vom Land für die Kinderbetreuung.

Bußgelder sind insgesamt mit 240.500 Euro veranschlagt.

Die vertragliche Konzessionsabgabe der Stadtwerke Heidelberg für Strom- und Gaslieferungen ist mit 400.000 Euro angesetzt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit knapp 5,98 Mio. Euro angesetzt; sie enthalten erwartete Lohnsteigerungen und die Leistungsentgelte nach dem TVÖD. Ihr Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen beträgt 15,69 %.

Der Unterhaltungsaufwand für bewegliches und unbewegliches Vermögen der Stadt sowie die Betriebskosten für die städtischen Einrichtungen beanspruchen 3.952.750 EURO. Hierunter fallen die Aufwandsarten „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“, „Unterhaltung Außenanlagen“, „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“, „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“, „Haltung von Fahrzeugen und „Aufwendungen Energie“ (hierunter verbergen sich die Betriebskosten wie Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Reinigung, Müllgebühren, Grundsteuern und sonstige Bewirtschaftungskosten).

Für das ÖPP-Projekt sind Betriebsführungskosten von 1.530.000 Euro angesetzt. Die Zinsanteile werden im Teilhaushalt 9 unter der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ dargestellt. Sie sind mit 768.190 Euro angesetzt. Die Tilgungsanteile sind zusammen mit den Darlehenstilgungen im Finanzhaushalt dargestellt. Sie sind mit insgesamt 582.790 Euro veranschlagt.

Die Steuerkraftsumme ist, wie bereits erwähnt, um über 12,37 Mio. Euro gestiegen. Dadurch steigt die Finanzausgleichsumlage auf 5.268.750 Euro enorm an. Entsprechendes gilt für die Kreisumlage; diese steigt auf 6.722.660 Euro. Der Hebesatz wurde, entsprechend den Vorgaben des Kreistages, mit 29,5 % angenommen.

Die Gewerbsteuerumlage ist mit 0 Euro veranschlagt, da die Rückerstattung für 2015 höher ist, als die für 2016 fällige Umlage.

Für den Bereich der Kinderbetreuung der bis zu Sechsjährigen stehen im Teilhaushalt 5 unter der Produktgruppe 3650 Mittel von rund 5,66 Mio. Euro bereit. Diese entfallen mit 2.076.000 Euro auf die kommunalen Betreuungseinrichtungen und mit 3.585.000 Euro auf die Einrichtungen anderer Träger. Diesen Aufwendungen stehen Erträge von 2.143.520 Euro gegenüber. Hinzu kommen noch der Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen und die kalkulatorischen Zinsen mit zusammen 228.380 Euro, so dass die Stadt für diesen Bereich netto nahezu 3,75 Mio. Euro aufbringen muss.

Für den schulischen Bereich wendet die Stadt insgesamt (mit Kernzeitbetreuung) 3.116.642 Euro auf. Rechnet man den Aufwand für die Schulsozialarbeit hinzu, ergibt sich eine Gesamtsumme von 3.288.758 Euro. Zieht man die entsprechenden Einnahmen beider Bereiche ab, bleibt eine Netto-Belastung von 1.785.848 Euro.

Für Umlagen und Kostenersätze an den Abwasserzweckverband Heidelberg sind im Teilhaushalt 8 bei Produktgruppe 5380 Ansätze von 1.553.140 Euro vorgesehen. Hier sind auch die Kosten für die Fortführung und Betreuung des Versiegelungskatasters für die „Gesplittete Abwassergebühr“ enthalten. Für den Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs wendet die Stadt insgesamt 649.171 Euro für den Aufwanddeckungsfehlbetrag der HSB, den Betrieb der City-Bus-Linie und anteilige Personalkosten auf. Diesem Aufwand gegenüber stehen Erträge aus Kreiszuschüssen von 248.000 Euro, so dass der ÖPNV die Stadt mit 401.171 Euro belastet. Die Zinsen für die beiden bestehenden und das neu vorgesehene Darlehen werden voraussichtlich in Höhe von 243.700 Euro fällig.

Wie bereits erwähnt, entsteht im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag von 12.267.205 Euro. Dieser kann durch die Ergebnismrücklage aus 2015 vollumfänglich abgedeckt werden.

Investitionen:

Die Investitionen sind im Gesamt- und in den Teilfinanzhaushalten als Auszahlungen dargestellt. Zusätzlich werden sie bei den verschiedenen Produktgruppen gleich nach dem zugehörigen Teilfinanzhaushalt als sogenannte Investitionsaufträge dargestellt.

Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 10.484.800 Euro veranschlagt. Diese verteilen sich auf

Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	3.300.000 EURO
Hochbaumaßnahmen	5.485.700 EURO
Tiefbaumaßnahmen	494.000 EURO
Erwerb von beweglichem Vermögen	758.900 EURO
Investitionszuschüsse	446.200 EURO

In den 3.300.000 Euro für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind neben dem Erwerb einer Wohnanlage in der Stresemannstraße und einem Grundstück für den Kindergarten noch knapp 700.000 Euro für den Erwerb von Wohnraum für soziale Zwecke enthalten.

Von den für den Erwerb von beweglichem Vermögen eingestellten 758.900 Euro, entfallen auf den Erwerb zweier Austauschfahrzeuge für den Bauhof 70.000 Euro, auf ein Löschfahrzeug, ein Mehrzweckfahrzeug und neue Uniformen für die Feuerwehr 333.000 Euro, auf Neumöblierungen und EDV-Ausstattung des Rathauses 83.000 Euro, auf die Ausstattung der Schulen 133.300 Euro und auf den Erwerb von Parkscheinautomaten 45.000 Euro. Der Rest verteilt sich auf mehrere Bereiche.

Tiefbaumaßnahmen, sind mit 494.000 Euro veranschlagt. Es handelt es sich dabei um 150.000 Euro für den Kanalbau, 318.000 Euro für den Straßenbau und 26.000 Euro für den Breitbandausbau.

Hochbaumaßnahmen sind mit 5.485.700 Euro vorgesehen. Diese verteilen sich mit 4.235.700 Euro auf den Neubau Kindergarten/ Kinderkrippe Villa Kunterbunt, mit 500.000 EURO auf den Anbau von Klassenräumen an die HRS, mit 300.000 Euro auf den Anbau von Klassenräumen an die THS, mit 200.000 Euro auf den Anbau von 2 Aufzügen an die FES, mit 100.000 Euro auf die Planung des SMFZ, mit 100.000 Euro auf die Fortsetzung der Sanierung Mitte, mit 30.000 Euro auf die Planung für das ASV-Gelände und 20.000 EURO auf

den Ausbau von Spielplätzen.

Letztendlich sind beim investiven Bereich noch die Investitionszuschüsse mit 446.200 Euro zu erwähnen, die an die Kirchengemeinden gehen, und die Tilgungsleistungen für die bestehenden und das neu aufzunehmende Darlehen mit 230.960 Euro. Haupteinnahmequelle für den investiven Bereich ist die vorgesehene Darlehensaufnahme von 7.903.000 Euro. Sie finanziert rund 75,38 % der Investitionen. Weitere 2.564.000 Euro oder 24,45 % werden durch Grundstücksverkäufe und Investitionszuschüsse vom Land gedeckt.

Ansonsten stehen noch Tilgungsrückflüsse aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Vereine mit 17.720 Euro zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

Der Schuldenstand des Kernhaushaltes wird zum Jahresende, die

Tilgungsleistungen und das ÖPP-Projekt als kreditähnliches Rechtsgeschäft eingerechnet, bei 28.402.998 Euro liegen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.887,87 Euro je Einwohner.

Finanzplanung:

Grundlage der Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses 2016 und die prognostizierten Ansätze der Verwaltung. Steuer- und Gebührenerhöhungen sind für den Zeitraum 2016 - 2019 bislang noch keine eingerechnet.

Die Finanzplanung ist nicht mehr wie bisher separat als Anlage zum Haushalt dargestellt, sondern in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt integriert. Und sie ist ebenfalls in die Darstellung der Investitionen integriert.

Das Jahr 2016 schließt mit einem Fehlbetrag von über 12,2 Mio. Euro im Ergebnishaushalt, der durch die Ergebnisrücklage gedeckt werden kann. 2017 sieht es dann allerdings dramatisch schlechter aus. Durch die hohen Steuereinnahmen und Erträge aus dem Finanzausgleich des Jahres 2015 sinken die Finanzausweisungen weiter und die an Land und Kreis zu zahlenden Umlagen steigen kräftig an. Der entstehende Fehlbetrag kann nicht mehr ganz ausgeglichen werden. Der ungedeckte Teil ist vorzutragen und in den Folgejahren zu decken. Gelingt dies in der Fortschreibung der Finanzplanung nicht, muss der Fehlbetrag am Basiskapital abgesetzt werden. In den Jahren 2018 und 2019 gehen die Fehlbeträge deutlich zurück; aber auch diese müssen gedeckt werden. Im Finanzplan reicht die Liquidität aus, um alle Ein- und Auszahlungen bis 2019 zu decken. Letztendlich hängt vieles von der Entwicklung der Gewerbesteuer ab. Mit einer baldigen positiven Entwicklung ist aus momentaner Sicht aber eher nicht zu rechnen, weshalb wir Aufwendungen und Erträge auf den Prüfstand stellen müssen. In dieser Finanzplanung sind auch noch nicht alle angedachten Maßnahmen enthalten, so z.B. das Schicksal der Rhein-Neckar-Halle, die Auswirkungen des Umbaus des Heckmangeländes oder die Netto-Baukosten für die Straßenbahnbrücke.

Insgesamt sind von 2016 bis 2019 Darlehen in Höhe von 16.496.200 Euro vorgesehen. Getilgt werden im gleichen Zeitraum 4.348.720 Euro (incl. ÖPP). Der Schuldenstand würde dadurch Ende 2019 bei ungefähr 33,43 Mio. Euro liegen (ca. 2.222 Euro/Einwohner). Diese Zahlen verdeutlichen, dass es unumgänglich sein wird, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen und die Investitionen auf das Notwendigste zu beschränken.

Nach wie vor muss ich auch darauf hinweisen, dass die Kommunen künftig bei Darlehensaufnahmen eventuell nach ihrer Finanzkraft beurteilt (geratet) werden, dadurch die Kreditaufnahme erschwert wird, und dass die Schuldenbremse in Zukunft auch auf die Kommunen durchgreifen wird.

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes:

Der Erfolgsplan umfasst ein Volumen von 1.446.600 Euro, was eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 42.100 Euro bedeutet.

Der Hauptanteil der Erträge entfällt mit 1.356.000 Euro auf die Gebühren für das verkaufte Wasser, einschließlich der Zählergebühren. Bei planmäßigem Verlauf wird ein Verlust von 77.650 Euro entstehen, der die bestehenden Verlustvorträge wieder leicht erhöht. Der Wasserpreis wurde bei 1,80 Euro/m³ netto belassen. Bei den Folgejahren wurde mit einem Wasserpreis von 2,00 Euro/m³ gerechnet.

Da das Wasserwerk über kein eigenes Personal verfügt, sind nur Versorgungskosten aus früheren Beschäftigungsverhältnissen angesetzt. Das Betriebsführungsentgelt entspricht mit 180.000 Euro dem derzeitigen Vertragsstand. Es wurde zuletzt zum 01.01.2016 erhöht. Für Fremdwasserbezug werden 430.000 Euro benötigt, für die Unterhaltung des Rohrnetzes 170.000 Euro, für die Abschreibungen auf Sachanlagen rund 274.860 Euro, für die Zinsen für Fremdkredite 127.710 Euro und für die Verwaltungskostenbeiträge an den Kämmereihaushalt voraussichtlich 55.000 Euro, um nur die wesentlichen Ausgabenblöcke zu nennen.

Das Vermögensplanvolumen liegt bei 799.900 Euro und damit 629.300 Euro unter dem des Vorjahres.

Auf der Ausgabenseite sind für die Erweiterung und Erneuerung des Rohrnetzes sowie die neuen Hausanschlüsse 418.500 Euro angesetzt. Als Maßnahmen sind die Erneuerung des Leitungsnetzes in der Schwetzingener Straße, der Rudolf-Wild-Straße und der Hölderlinstraße vorgesehen; für die Seestraße fallen noch Restkosten an.

Da die Wasserversorgung Mitte bis Ende 2017 auf Vollversorgung durch die Stadtwerke Heidelberg umgestellt wird, sind keine weiteren Vermögensmaßnahmen mehr vorgesehen.

Haupteinnahmequellen des Vermögensplans sind die durchgebuchten Abschreibungen von 274.860 Euro und die vorgesehene Darlehensaufnahme von 523.490 Euro.

Die Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebes wird zum Jahresende bei 3.687.521 Euro liegen; dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 245,10 Euro je Einwohner.

Zusammen mit dem voraussichtlichen Schuldenstand des Kämmereihaushaltes ergäbe dies eine Gesamtverschuldung von 32.090.519 Euro oder 2.132,97 Euro je Einwohner.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss bei meinen Mitarbeitern für die Mithilfe bei der Erstellung des Haushaltsplanes, insbesondere bei meinem Stellvertreter, Herrn Bodirsky.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Hubert Büssecker,
Fachbeamter für das Finanzwesen

BITTE BEACHTEN!

Im Anschluss an den Textteil wird das Ferienprogramm der Stadt Eppelheim veröffentlicht.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Das Ferienprogramm wird vom Postillion e.V. organisiert unter Beteiligung der Eppelheimer Vereine und Organisationen.

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im vergangenen Monat abgegeben und können während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung (Tel. 794-120/121, E-Mail: meldeamt@eppeheim.de) von den Eigentümern abgeholt werden:

Fundnr	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
1600-097	Schlüssel	Anzahl 1: unbekannt	Rathaus	02.06.2016
1600-096	Schlüssel	Anzahl 2 Börkey, Schlüsseldienst im Kaufland	Hebelstraße	02.06.2016
1600-094	Uhr	GM, Armand Leder/Kunststoff	Friedrich-Ebert-Schule	31.05.2016
1900-093	Schlüssel	Anzahl 2: Börkey, unbekannt	Friedrich-Ebert-Schule	31.05.2016
1600-092	Schlüssel	Anzahl 2: Abus, unbekannt	Friedrich-Ebert-Schule	31.05.2016
1600-089	sonstiges	Bollerwagen	Lothar-Wiegand-Ring	17.05.2016
1600-087	Schlüssel	Anzahl 3: unbekannt, Assa unbekannt	Jakob-Ruppert-Straße	09.05.2016
1600-086	Fahrrad	Hercules, Typ: Hobby, Rot, Damenfahrrad, 26 Zoll	Alb.-Lortzing-Straße	08.05.2019
1600-085	Brille	Typ Oceanblue	Spitalstraße	29.04.2016
1600-084	Tasche	Marke Taurusport, Farbe: Blaugrau	Hintere Lisgewann	22.04.2016

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundamt bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

VZ 20 Finanzen

Öffentliche Zustellung

Der Gewerbesteuerbescheid vom 01.06.2016, Buchungszeichen 5.0101.623482.5 an die Firma Versalis AG, letzter bekannter Firmensitz Geschwister-Scholl-Str. 20/1, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit gemäß § 11 Landesverwaltungs-Zustellungsgesetz (LVwZG) bzw. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt.

Wegen des unbekanntem Aufenthalts der Firma ist die Zustellung der Bescheide durch die Post nicht möglich. Es ist daher die öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG Verwaltungszustellungsgesetz Baden-Württemberg durchzuführen.

Die Bescheide können von den zuständigen Personen oder von einem ihrer Bevollmächtigten bei der Stadt Eppelheim (Verantwortungszentrum Finanzen, Steuern, Schulstr. 2, Zimmer 5) innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung zu den Öffnungszeiten eingesehen und abgeholt werden.

Stadtverwaltung Eppelheim
Eppelheim, den 10. Juni 2016

gez.
Dieter Mörlein
Bürgermeister

Aus dem Ortsgeschehen

VZ 01 Personal, Kultur u. Wirtschaftsförderung

Geburtstage in der kommenden Woche

Dienstag, 14. Juni
Helene Rühle 75 Jahre

Mittwoch, 15. Juni
Franz Pitronik 85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Am **12. Juni 2016** feiert

**Herr Pfarrer i.R.
Wolfgang Buck**

sein 50-jähriges Priesterjubiläum



Die Stadt Eppelheim gratuliert ihrem ehemaligen Pfarrer, der von 1982 bis 2006 Seelsorger in der Pfarrei "St. Joseph" war.

Dieter Mörlein
Bürgermeister

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Der Wochenmarkt wird am Samstag, den 11. Juni auf den Rathausvorplatz Schulstraße 2 verlegt!

Wir bitten um Verständnis und Beachtung!

Das Gisela-Mierke-Bad muss am Samstag, den 11. Juni 2016 wegen einer Veranstaltung für den Vereinssport und den regulären öffentlichen Badebetrieb geschlossen bleiben!

Wir bitten um Verständnis und Beachtung!



PRESEMITTEILUNG

Nachdem am Freitagabend, 3. Juni, Blitzeinschläge auf und rund um das Festivalgelände von Rock am Ring in Mendig einen Großeinsatz von Polizei und Rettungskräften ausgelöst hatten, 71 Besucher verletzt, acht von ihnen schwer wurden, zudem am Samstagvormittag vom Deutschen Wetterdienst schwere Unwetterwarnungen für Eppelheim ausgingen und es vor allem gegen 11.00 Uhr schwer regnete, haben sich die Veranstalter **zugunsten der Sicherheit** entschieden, die Weiße Tafel um eine Woche auf den 11. Juni zu verschieben. Die Veranstaltung fand in den letzten Jahren tatsächlich immer am 2. Juniwochenende statt, war aber mit Hinblick auf den Bazar der evangelischen Kirche in der Rudolf Wild Halle um eine Woche vorverlegt worden; leider konnte dieser Plan nicht beibehalten werden. Ziel der Stadtverwaltung ist auf jeden Fall keine Konkurrenzsituation sondern eine Zusammenarbeit aufzubauen- Das Fest ganz abzusagen sei gegenüber der Gastronomen und der damit zusammenhängenden Wirtschaftsförderung nicht fair. "Außerdem seien trotz des schlechten Wetters viele Menschen pünktlich um 17.00 Uhr ganz in Weiß erschienen", erklärt Verena Fabrizi, die vor Ort blieb, um die Bevölkerung zu informieren. Auch diesen sei man gegenüber verpflichtet. Die Weiße Tafel ist ein Fest des Zusammentreffens, ein Fest, das eine Zielgruppe anspricht, welche eine andere als jene der breiten Volksfeste ist. Auch an diese Menschen müsse man denken... Die Stadtverwaltung entschuldigt sich bei allen Beteiligten für die Unannehmlichkeiten, das Wetter lässt sich zum Glück noch nicht beeinflussen, betont Verena Fabrizi.

Die Entscheidung wurde bei Gastronomen, Bands und auch den Besuchern jedoch gut aufgenommen und als Vernünftig eingestuft, alle haben sich damit einverstanden erklärt, das Fest zu verschieben-es kann also alles wie geplant stattfinden. "Der einzige Unterschied wird dann hoffentlich nur noch das gute Wetter sein", wünscht sich Verena Fabrizi. "Weiß und draußen feiern passt doch besser zu Sonnenschein, als zu Regen".

Ein Vorteil hat die Weiße Tafel nächste Woche außerdem auch noch: Die Gastronomen freuen sich, das Hauptspiel Russland gegen England um 21.00 Uhr live übertragen zu können. Wer kein Interesse an Fußball hat, erfreut sich einfach an der sonstigen Unterhaltung, das Spiel wird die Veranstaltung nicht dominieren, es kann aber verfolgt werden!

Die Weiße Tafel wird am 11. Juni ab 17.00 Uhr auf dem Wasserturmplatz nachgeholt. Die Wetterprognosen sehen momentan gutes Wetter vor- zumindest sind die Sturm- und Unwetterwarnungen bis dahin hoffentlich behoben.

Stadtbibliothek Eppelheim

Jahnstraße 1, 69214 Eppelheim
Öffnungszeiten:
Mo+ Fr. 13-18 Uhr, Mi. 10-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr



„ACHTUNG: Korrektur bei den Angaben zum Eintritt!“

MORD & MUSIK in der Stadtbibliothek

**Freitag, 24. Juni 2016,
19.30 Uhr**

„Crimi con Cello“

Eine kriminell-musikalische Revue
mit dem Autoren-Duo Anette Butzmann und Nils Ehlert



Verdächtige Geräusche in einem englischen Landhaus, ein Cello spielen- der Kommissar und das Quiz um „Mord und Musik“ bieten den Rahmen für das Spiel mit witzig-spritzigen Texten des dialogstarken Teams.

VVK: 6 EUR/4 EUR,
AK: 7 EUR/5 EUR

Vorverkauf ab 30. Mai 2016
Stadtbibliothek Eppelheim

Mit freundlicher Unterstützung

KLAUS GERLING
der Raumausstattermeister

Heidelberger-Polsterei.de



wegen Unwetterwarnung
verschoben!!!!

WEISSE TAFEL
EPPELHEIM

11. JUNI

ab 17.00 Uhr

Wasserturmplatz

MIT LIVE - ÜBERTRAGUNG
DES FUßBALLSPIELS UM 21.00 UHR

Eppelheimer Flüchtlingshilfe



Die Kleiderkammer braucht Ihre Hilfe!

Wir suchen nach:

- Bügeleisen
- Jogginghosen für Männer Gr. S, M, L,
- kurze Sporthosen für Männer Gr. S, M, L,
- T-Shirt für Männer Gr. M und L
- kurze Sommerhosen für Männer Gr. M und L
- Kochtöpfe
- Nähmaschinen
- Kinderwagen /Sportwagen/ Buggys
- Spielzeugpuppen
- Kindergartentaschen/ Turnbeutel

Die Spendenannahme erfolgt immer Dienstag von 16 bis 18 Uhr, im kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33 Bitte haben Sie Verständnis, daß wir aus Platzgründen keine Winterkleidung annehmen können.

Für unsere Näh- und Strickstunde suchen wir Wolle, Stoffe und Stoffscheren. Diese können zu den Abgabezeiten in der Kleiderkammer abgegeben werden:

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr. Franziskushof, Blumenstraße 33 Bitte sehen Sie davon ab alte Kleidungsstücke zu spenden. Vielen Dank.

Senioren

Akademie für Ältere



Veranstaltungen vom 13. Juni bis 19. Juni 2016

Montag, 13. Juni

09:10 1466 Wilhelmsfeld - Wandern am Hinterberg
Herta Rodat > Treffpunkt Hauptbahnhof HD, Ausgang Nord
13:30 2185 Lebens- und Glaubensfragen – Unser Verhältnis zum Christentum, Thomas Bölling > 403 4.OG
15:40 2162 Europäischer Kulturraum Bodensee Dr. Klaus Unger > E06 EG

Dienstag, 14. Juni

13:45 2105 Aktuelle Politik / Diskussionskreis, Frank Tischer > E07 EG

Mittwoch, 15. Juni

07:30 4337 WELEDA Schwäbisch-Gmünd mit historischer Stadtführung, Gottfried Ehrenberg > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Informationspavillon, 09:45 1434 Zur Hohe Loog Renate Bauer > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
13:30 1670 Rechtsgespräch, Dr. Wedigo Orlowsky > E07 EG
15:40 2115 Autorenforum, Gerlinde Horsch > E06 EG

Donnerstag, 16. Juni

08:15 1458 Dossenheim – Schauenburg, Klaus Haas > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
08:40 1423 Vom hohen Odenwald ins Neckartal, Helma Ihrig und Klaus Ihrig > Treffpunkt: HSB-Pavillon HD, Bismarckplatz
10:40 2227 Afrika 2016: Hörst du die Bäume flüstern? Afrikanische Kunst und Literatur, Helmut Staudt > E06 EG
14:00 2182 Christentum und Islam, Hartmut Banner und Wolfgang Lailach > E06 EG

Freitag, 17. Juni

08:10 1415 Auf den Spuren der Römer
Karl Schottner > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
10:00 4085 Schwetzinger Schlossgarten mit Karte ab 60
Monika Stein > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
10:40 2253 Rätsel Mensch – Wie wir denken? Teil 2
Dieter König > E06 EG
14:00 2125 Zeitgeschichte und aktuelle Politik, Hans-Jürgen Tragbar > E06 EG

Samstag, 18. Juni

07:45 4647 Wandern in den Dolomiten (Villnößtal) vom 18.06. bis 25.06.2016, Wolfram Janik > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Informationspavillon

Sonntag, 19. Juni

08:30 4547 Mit dem Elektrorad durch die Eifel vom 19.06. bis 25.06.2016, Siegfried Verdonk > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr 10.06. 10-18.00BAZAR- Aufbau in der Rudolf-Wild-Halle
16.00 Picco- Pauli: Kindergruppe für Grundschüler „Ass im Ärmel“
18.00 TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche entfällt wg. Bazar-Aufbau
18.45 Kirchenchor
20.15 Singkreis
Sa 11.06. ab 15.00BAZAR in der Rudolf-Wild-Halle mit Programm

So	12.06.	11.00	„BAZAR- Gottesdienst“ mit Kindergottesdienst in der Rudolf-Wild Halle am BAZAR- Sonntag unter Mitwirkung des AGV und des evangelischen Posaunenchores
		12.00-17.30	Mittagessen und Programm beim BAZAR
Mo	13.06.	18.00	Werkkreis
Di	14.06.		
Mi	15.06.	15-18.00	Kindergarten- Ausschuss- Sitzung
		18.00	Frauenkreis
		19.00-	
		21.30	Besuchsdienst-Seminar Oftersheim
		19.00	Jugendposaunenchor
		20.00	Posaunenchor
		20.00	Gesamttreffen Team
		20.00	„Sonntags-um-11“
Do	16.06.	14.00	Senioren-Treff
		18.00	Kirchengemeinderatssitzung
Fr	17.06.	16.00	Picco- Pauli: Kindergruppe für Grundschüler „Eiskalt!“
		18.00	TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche „Konfi Welcome Party“
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Lukas 19,10
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.



Bazar

11./12. Juni 2016

Evangelische Kirchengemeinde
Eppelheim

Flohmarkt

Essen + Trinken

Kindergärten

Musik

Tombola

Vereine

Bazarparty

Unsere Orgel hat's nötig!



Bühnenprogramm

Kinderprogramm

Samstag, ab 15 Uhr
Sonntag, 11-17.30 Uhr
Beginn mit Gottesdienst

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Presse

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Hereinspaziert: Bazar 2016

Nun ist es soweit: Am Wochenende 11./12.Juni lädt die evangelische Kirchengemeinde ab 15 Uhr in die Rudolf-Wild-Halle zum Bazar ein. Offizielle Eröffnung des zweitägigen Fests ist um 16 Uhr durch Schirmherr Bürgermeister Dieter Mörlein; das weitere Programm können Sie weiter unten in der Übersicht lesen.

An beiden Tagen findet im Belcanto-Bereich findet der beliebte Haushalts-, Kleider- und Bücherflohmarkt statt; Stände von Werkkreis, Nachbarschaftshilfe, Förderverein Kirchenmusik und Ökumene sind im hinteren Bereich der Wild-Halle aufgebaut. Eine Tombola wartet auf Loskäufer und Gewinner.

Besonders herzlich wird am Sonntag zum großen Familien-Gottesdienst eingeladen. Dieser beginnt um 11 Uhr direkt in der Rudolf-Wild-Halle. Lesen Sie hierzu die ausführlichen Hinweise etwas weiter unten.

Ende des Bazars ist um 17.30 Uhr.

Der Erlös des zweitägigen Festes ist diesmal bestimmt für die Sanierung unserer Orgel. Deshalb lautet das Bazar-Motto: „Unsere Orgel hat's nötig“. Die Kirchengemeinde freut sich über zahlreiche Gäste.

Bazar 2016 - Bühnenprogramm

Samstag

16:00	Eröffnung durch Schirmherr Bürgermeister Dieter Mörlein
16:10	Kindertagesstätte „Sonnenblume“
19:00	Eröffnung bunter Abend
19:15	Fitropolis: Jazz-Dance
19:30	Böhmerwald-Jugend
20:00	Germania: „Joyful Voices“ und Männerchor
20:45	Sonder-Verlosung Tombola
21:15	„Landesvater Winnie“ (Jens Schneider)
21:30	Tanz der Evangelischen Jugend
21:45	Jugendband der Ev. Kirchengemeinde
22:30	„Bazar-Party“ mit DJs

Sonntag

11:00	Gottesdienst mit Posaunenchor und AGV-Chor (mit Kindergottesdienst)
ca. 12 Uhr	Mittagessen
13:30	Stadtkapelle Eppelheim mit Bläserklasse (Humboldt-Realschule) und Bigband
14:00	Liedbeitrag des Senioren-Treffs
15.30	Kindertagesstätten „Friedrich Fröbel“ und „Scheffelstraße“
16:30	Überraschungs-Versteigerung
17:30	Ende des Bazars

Ein großes „Dankeschön“ an alle Mitwirkenden!

Den Besucher/innen wünschen wir viel Vergnügen!

Gottesdienst für Groß und Klein und Alt und Jung am Bazar-Sonntag um 11⁰⁰Uhr in der Rudolf-Wild-Halle

„Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ fragt der Kirchenlieddichter Paul Gerhard in einem wunderschönen Choral. Dieser wird Thema der Predigt beim Bazar-Gottesdienst sein. Das Singen gehört längst zu unseren Gottesdiensten wie das Beten und Predigen. Und dieses gottesdienstliche Singen wird in unseren Kirchen seit über 600 Jahren von der Orgel begleitet

Beim Bazar-Gottesdienst gibt es keine Orgel, da begleitet der Posaunenchor das Singen der Festgemeinde. Zudem wird der AGV den Gottesdienst mit seinen Liedern bereichern. Beim Bazar-Gottesdienst gibt es keine Orgel? Na, vielleicht doch ein gaaaanz kleines bisschen ...Orgel???? Lassen Sie sich überraschen!

Wir beginnen den Gottesdienst mit allen zusammen, im mittleren Teil trennen sich Kinder und Erwachsene, um im Schlussteil des Gottesdienstes wieder zusammen zu kommen.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen, Hören, Beten und Feiern **Flohmarkt- und Tombola-Spenden können am Freitag, 10. Juni zwischen 10 und 18 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle abgegeben werden. Kuchenspenden können am Samstag und Sonntag direkt in die Halle gebracht werden. Danke vielmals für alle Unterstützung!**

Atempause

Am So., 19.06. findet um 19.00 Uhr in der Pauluskirche ein Gottesdienst zum „Lob der Schöpfung“ statt. Wir wollen uns diesem zeitlosen Thema an Hand des Wirkens von Hildegard von Bingen, einer Frau die nach fast 1000 Jahren zur katholischen Kirchenlehrerin und Heiligen ernannt wurde, nähern. Sie können sich auf viele Impulse, Texte und Musik zu diesem Thema freuen. Es wird auch wieder die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an verschiedenen Stationen geben. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam den Film „Vision“ aus dem Leben von Hildegard von Bingen von Margarethe von Trotta anschauen.

Sanierungsarbeiten an der Orgel der Pauluskirche

Blick in das geöffnete Rückpositiv:



Die Pfeifen werden eine nach der anderen, von der kleinsten bis zur größten, ausgebaut, und registriert:



..... und anschließend sortiert und sorgfältig verwahrt:



Wenn Sie die, zum Erhalt der Orgel notwendigen Sanierungsarbeiten unterstützen mögen, freuen wir uns über eine Spende mit dem Verwendungszweck „Orgel“.

Bankverbindung: IBAN: DE17672500200001511351 **BIC:** SOLADES1HDB
Bank: Sparkasse Heidelberg **Kontoinhaber:** Ev. Kirchengemeinde Eppelheim

GESUCHT

- **Stoff-Taschen**
- **Bastelperlen und Holz-Kugeln**
- **Pfeifenputzer**

Bitte werfen Sie diese Dinge nicht weg, sondern geben sie für die Kinder- und Jugendarbeit und für das Kinderprogramm beim Bazar im Evang. Pfarramt, Hauptstr. 56 ab. Danke!

Katholische Kirche



Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02
E-Mail: stjoseph@kath-hd.de
Homepage: www.stadtkirche-heidelberg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa.	11.06.	08.00 14.00	Laudes (Josephskirche) Wortgottesdienst mit Trauung des Brautpaares Steffen Grunert u. Vanessa Morreale (Christkönigkirche)
So.	12.06.	10.00	Hl. Messe – 50 jähriges Priester- jubiläum von Pfr. i. R. Wolfgang Buck (Christkönigkirche) unter Mitwirkung des Kirchenchores
Di.	14.06.	08.30 18.00	Hl. Messe (Josephskirche) Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Mi.	15.06.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

So.	12.06.	11.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Wieblingen

Sa.	11.06.	18.30	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Treffpunkte

Di.	14.06.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	16.06.	20.00	Kirchenchor (FH)



„Jetzt reicht's!“ sprach Gott
Noah und die Sintflut
Kindermusical von Witold Dulski und Brigitte Antes
mit dem Kinderchor Klangkörperchen

Wann? 19. Juni 2016, 16.30 Uhr, Einlass 16.00 Uhr
Wo? Franziskushof, Blumenstraße 33, Eppelheim
Eintritt | frei

Zeiten wende

24. Juni 2016 | 20 Uhr



Musikalisches
Abendgebet

Josephskirche Eppelheim

4

Klang

Christina Schnoklake (Sopran)
Judith Schmitt-Helfferich (Alt | Texte)
Thomas Steffen (Tenor)
Gunter Barwig (Bass | Orgel)

Kirchenchor „Cäcilia“ im Elsass

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchores „Cäcilia“ Eppelheim führte nach Marmoutier (Maursmünster), wo in der ehemaligen Abteikirche die besterhaltene Silbermann-Orgel des Elsass zu bewundern und zu hören ist.

Der aus Sachsen stammende Erbauer Andreas Silbermann (1678-1734) erhielt seine Ausbildung in der Orgelwerkstatt von François Thierry in Paris, das um 1700 ein Zentrum des Orgelbaus war. Nachdem der junge Silbermann bei seinem Meister genügend mechanische und akustische Kenntnisse erworben und berühmte Pariser Organisten wie François Couperin und Louis Marchand kennen gelernt hatte, ließ er sich im Elsass nieder, wo er mehr als 30 Orgeln baute. Die Orgel von Marmoutier zeichnet aus, dass sie fast authentisch – mit den Laden, den Pfeifen und der Intonation Silbermanns – erhalten blieb: Sie fiel nach der Aufhebung des Klosters in der Französischen Revolution als Dorforgel einer verarmten Landgemeinde in einen Dornröschenschlaf, aus dem sie erst seit 1950 durch einen Förderverein geweckt wurde, den anfangs auch Albert Schweitzer unterstützte. Sachgemäß saniert, ruft sie heute die Begeisterung vieler Orgelspezialisten hervor.

Es war ein lang gehegter Wunsch unseres Chorleiters Alexander Levental, der in Moskau und St. Petersburg das Fach Orgel studiert hat und als Organist Solo-Konzerte in unserer Region und im Ausland gibt, diese Silbermann-Orgel einmal selbst zu spielen. Durch Vermittlung des Pfarrers, Père Florent Fritz, konnte er für die Eppelheimer „Cäcilia“ eine Orgel-Matinee gestalten, bei der er den Klang der verschiedenen Register durch die ausgewählten Stücke wirkungsvoll vorführte. Das Programm umfasste Werke von Couperin, Buxtehude, Marchand, Homilius und Bach. Der Chor und seine Gäste, aber auch zufällige Kirchenbesucher applaudierten begeistert.

Den Nachmittag verbrachten die Ausflügler in Obernai (Oberehnheim), einem romantischen Fachwerkstädtchen an der elsässischen Weinstraße.



Alexander Levental an der Silbermann-Orgel von Marmoutier

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte

Mittwoch: 18.45 Uhr, Donnerstag: 19 Uhr, Freitag: 18.45 Uhr, Samstag: 17 Uhr, Sonntag 10 Uhr, 17 Uhr.

Schulen, Kinderbetreuung, Erw.-Bildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



„Erst denken, dann posten!“

Die Medienpädagogin Eva Weiler war zu Gast am DBG

(uf) Moderne Medienwelten üben eine ganz besondere Faszination auf Kinder und Jugendliche aus. Nicht selten aber sind Schüler überfordert, mit ihrem Smartphone oder mit den Möglichkeiten, die das Internet bietet, verantwortungsbewusst umzugehen. Wie Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder verstehen, begleiten und sicherer machen können, erläuterte die Medienpädagogin Eva Weiler an einem Elterninformationsabend im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG). Eingeladen hatte sie der Elternbeirat des Gymnasiums, dessen stellvertretende Vorsitzende Ute Fischer der für das Landesmedienzentrum arbeitenden Referentin für ihr Kommen dankte. Anhand der JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest zeigte Weiler, dass sich die meisten Zwölfjährigen in ihrer Freizeit mit ihrem Handy/Smartphone oder – an zweiter Stelle – mit dem Internet beschäftigten, das Fernsehen nimmt gemäß der Studie Platz drei ein. Laut Untersuchungen besitzen bereits 70 % der Fünftklässler ein Smartphone. Weiler betonte, dass Eltern mit ihren Kindern Regeln zur Nutzung dieser Geräte ausmachen müssten, beispielsweise dass das Phone abends den Eltern zu übergeben ist und nur zu bestimmten Zeiten genutzt werden dürfe. Sie wies darauf hin, dass das Gehirn der Heranwachsenden auch Ruhephasen benötigt, um sich zu entwickeln und um Schulstoff zu lernen. Die Referentin erläuterte den Eltern, dass Jugendliche nicht selten Fotos über die sozialen Netzwerke verschickten, die gegen das Urheberrecht verstoßen oder die zu freizügig sind. Jeder vierte Jugendliche sei gemäß der JIM-Studie von Cyber-Mobbing betroffen. Weiler riet den Eltern, mit ihren Kindern über solche Probleme zu sprechen und zum Beispiel einen Zeitungsartikel als Gesprächsanlass zu nehmen. Eine wichtige Regel sei: „Erst denken, dann posten!“ Zudem solle man sich genau überlegen, welche Fotos man in die sozialen Netzwerke stelle und ob man es auch später noch gutheißen würde, dass dieses Foto im Netz verewigt ist. Insgesamt sollten nur Fotos mit geringer Auflösung in den Netzwerken veröffentlicht werden, damit sie nicht kommerziell durch Firmen missbraucht werden könnten. Weiler empfahl den Eltern, sich auf den Internetseiten von www.klicksafe.de, einer EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz, über die modernen Medien und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen zu informieren.

Text: Uta Fink

Humboldt-Realschule



Was den Eiffelturm mit menschlichen Knochen verbindet

Infoveranstaltung über MINT-Berufe für Schüler der Humboldt-Realschule – Die Konstruktionen der Natur sind Vorbilder der Technik

Eppelheim. (kaz) „Topmodel wollte ich werden, als ich klein war. Heute setze ich als Ingenieurin für Textil- und Bekleidungstechnik meine eigenen Trends.“ Das war auf der Karte zu lesen. Der Traumberuf „Rennfahrer“ wird mit den Fähigkeiten eines KFZ-Mechatronikers relativiert. Sogenannte „MINT-Berufe“ (also solche, die mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu tun haben) lernten die Neuntklässler der Humboldt-Realschule jetzt bei einem Berufsinformationstag mit dem Bildungsnetzwerk Baden-Württemberg kennen, das sich „Coaching4Future“ nennt. Diplom-Chemikerin Dr. Nadine Eckstein und Diplom-Biologe Anton Gauder bereiten den Jugendlichen in zwei Schichten jeweils anderthalb spannende Stunden. Bei der Präsentation ging es darum, was so alles aus welchen Materialien hergestellt werden kann bis hin zum superleichten, biegsamen und feuerfesten Schuh für Rennfahrer der Formel 1. Doch auch künstlerische Arterien, wie sie in der Medizin und insbesondere in der Herzchirurgie gebraucht werden, müssen aus einem ganz besonderen Stoff sein. Werden auch Displays von Smartphones bald biegsam sein?

Nur noch eine Frage der Zeit. Was hat der Eiffelturm in Paris mit dem Aufbau menschlicher Knochen zu tun? In beiden gibt es Hohlräume, die sozusagen für die Leichtbauweise und dennoch für Stabilität sorgen. „Bionik“ heißt die Wissenschaft, bei der die Konstruktionen der Natur als Vorbild dienen. Als der Eiffelturm entstand, gab es diesen Begriff noch nicht.

Berufe, die mit Technik und Naturwissenschaften zu tun haben, können mit einer Tätigkeit im Labor verbunden sein. Das muss aber nicht sein. „Wer schon jetzt nicht so gerne am Computer sitzt, sondern lieber mit Leuten zu tun hat, sollte das bei der Berufswahl berücksichtigen“, legte Anton Gauder an Neuntklässlern ans Herz. Die Humboldt-Realschule hat mehrere Bildungspartner. Am gleichen Tag wie das MINT-Projekt gab es ein Stockwerk höher gespielte, aber doch ganz ernst zu nehmende Bewerbungsgespräche mit Vertretern des Bekleidungshauses Engelhorn in Mannheim. Für alle, die sich für besagte MINT-Berufe interessieren, ist im Internet ein Eignungstest abrufbar, der nur etwa eine Viertelstunde dauert. Mehr dazu unter der Adresse www.coaching4future.de

Theodor-Heuss-Schule



Einladung zum kostenlosen Vortrag

Das Lernen lernen - So helfen Sie ihrem Kind!

Die Theodor-Heuss-Grundschule lädt engagierte Eltern am Dienstag, 14. Juni 2016 um 19.00 Uhr in das Foyer der Rudolf-Wild-Halle zum kostenlosen Vortrag „Das Lernen lernen“ des gemeinnützigen Vereins LVB Lernen e.V. ein.

Mit den richtigen Tipps und individuellen Lerntechniken zum Schulerfolg Der Vortrag richtig sich an Eltern und umfasst Lerntechniken und individuelle Lernmethoden für unterschiedliche Lerntypen. Mit praktischen Tipps zur Kommunikation, Motivation und Hausaufgabenbearbeitung können Eltern ihre Kindern wegweisend im Lernalltag unterstützen.

Gemeinsam für eine bessere Bildung

Der Verein LVB Lernen e.V. ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Personen aus dem Bildungsbereich, die sich gemeinsam gemeinnützig für eine bessere Bildung einsetzen wollen. Das Thema „Lernen“ steht dabei im Vordergrund, da hier noch großes Entwicklungspotenzial in der Gesellschaft besteht.

Richtig lernen von der Grundschule bis zum Abitur

Die kostenlose Vortragsreihe „Das Lernen lernen“ findet im Schuljahr 2016/17 Deutschlandweit an teilnehmenden Schulen statt und richtet sich an Eltern mit Kindern vom Grundschulalter bis zum Abitur. Mehr Informationen zum Verein und dem Vortrag finden Sie unter: www.lvb-lernen.de

Ev. Kindertagesstätte



Die kleinen Gärtner sind unterwegs



Um das kleine Beet der Krippe Friedrich-Fröbel wieder neu zu bestücken, machen sich ein paar Krippenkinder mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zur Gärtnerei Pfisterer. Es sollen wieder Tomaten eingepflanzt werden. Da gibt es eine große Auswahl, gelbe, rote, längliche, dicke und kleine Tomaten. Die Wahl fällt auf rote Cocktailtomaten, die können die Kinder gut pflücken und sind auch gleich mundgerecht. Freudig schieben die Kinder den Wagen an die Kasse. Von der Gärtnerei Pfisterer gibt

es auch eine Blumenspende für unseren Garten, wofür wir uns herzlich bedanken! Am darauffolgenden Tag dürfen die Kinder beim Einpflanzen helfen. Nun heißt es beobachten, bei Bedarf gießen und abwarten bis es zur Ernte geht.

Volkshochschule



Schon angemeldet?

1224.02e Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Co.

Am 22.06.2016, 19:00 – 20:30 Uhr, Stefanie Kurz

1780.03k Babysitterdiplom in Eppelheim

Am 09.07.2016, 10:30 – 15:30 Uhr, Susan Hänggi

Infos und Anmeldung unter 0 62 21/911 911 und www.vhs-hd.de**Literarischer Salon als „Literary Pub“**

Der Literarische Salon der vhs Heidelberg trägt erstmalig das Logo „City of Literature“ und widmet sich literarisch einer der anderen UNESCO-Literaturstädte: Dublin, eine Literaturstadt voller Mythen. Die irische City of Literature bietet ehrwürdige Universitäten, Bibliotheken und berühmte Verlage. Eine Besonderheit ist das sogenannte „Literary Pub“, in dem regelmäßig Lesungen stattfinden. Am Abend des 9. Juni, ab 19.30 Uhr wird dieser stimmungsvolle Ort in der vhs Heidelberg kreiert, um die Literatur der irischen Hauptstadt vorzustellen, ihre Geschichte und das gegenwärtige literarische Leben.

Anmeldungen unter 06221-911 911 oder service@vhs-hd.de. Restkarten an der Abendkasse.**Geschichte des Christentums**

Der vhs-Vortrag am Dienstag, 14.6., 19 Uhr zielt auf eine Darstellung der Entwicklung des Christentums in seiner Denkgeschichte. Der Philosoph und Religionswissenschaftler Dr. Tony Pacyna will zeigen, dass das Christentum keine statische Religion ist. Es entwickelte sich vielmehr in Relation zu nicht-religiösen, etwa naturwissenschaftlichen Entdeckungen. Damit ist die Entwicklung des Christentums nicht nur Kirchengeschichte, sondern auch Weltgeschichte und umgekehrt. Karten an der Abendkasse, Gebühr: 6 Euro

„Stimmen aus dem inneren Kontinent“

Lesung der jungen indischen Lyrikerin Jacinta Kerketta aus ihrem soeben erschienenen Gedichtband „Glut“, Donnerstag 16. Juni, 19 Uhr in der vhs

Die Autorin Jacinta Kerketta ist Angehörige der in Indien seit Jahrhunderten unterdrückten indigenen Minderheit der Adivasis, deren leidensvolle Geschichte und Gegenwart sie sowohl in ihren journalistischen Arbeiten als auch in ihren Gedichten thematisiert. Es gelingt ihr, dem brennenden Leid und ebenso der brennenden Hoffnung – in der Metapher der „Glut“ – einen, auch lyrisch überzeugenden Ausdruck zu geben. Die Autorin befindet sich auf einer Lesereise in Deutschland. Die Gedichte werden im Wechsel gelesen: in Hindi durch Jacinta Kerketta, in der deutschen Übersetzung durch Johannes Laping. Eintritt frei.

Strömungen, Wellen und Gezeiten

Über Jahrhunderte hinweg galten Berichte von Seeleuten zum Auftreten von Monsterwellen als „Seemannsgarn“. Die moderne Wissenschaft hat jedoch die Existenz der Monsterwellen eindeutig belegt und erforscht seither diese Phänomene umfassend. Der Vortrag des Meeresbiologen Dr. Matthias Voigt am 16. Juni, 19 Uhr gibt einen generellen Überblick über die Unterschiede zwischen Wellen, Dünung, Strömungen und Gezeiten und klärt anhand von Beispielen über die verschiedenen Formen von Monsterwellen weltweit auf. Karten an der Abendkasse, Gebühr: 6 Euro.

Das vhs-Sommerprogramm ist da!

Die Volkshochschule verspricht einen erlebnisreichen Sommer mit Kursen, Workshops, Ferienprogrammen, Lesungen, Vorträgen und Seminaren. Das vhs-Sommerprogramm liegt druckfrisch in öffentlichen Einrichtungen, Banken, Buchhandlungen, an vielen weiteren Orten in der Stadt und natürlich in der Volkshochschule aus.

Parteien

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de**Jahreshauptversammlung 1.6.2016**

Zu einer gut besuchten Jahreshauptversammlung durfte der Vorsitzende Bernd Binsch die Mitglieder der Eppelheimer Liste begrüßen. In seinem Jahresbericht stellte er insbesondere das Bürgerbegehren Eppelheim in den Mittelpunkt, das von 3 Vorstandsmitgliedern der Eppelheimer Liste gegründet wurde. Besonders erfreulich war, dass fast alle Mitglieder der Eppelheimer Liste sich an den Unterschriftensammlungen für den Bürgerentscheid beteiligten und dass die Vorstandschaft und die Stadträte der Eppelheimer Liste das Bürgerbegehren einstimmig unterstützten. Ohne diese Mithilfe wäre das sensationelle Ergebnis von 1352 Unterschriften für einen Bürgerentscheid niemals möglich gewesen. Besonders erfreulich war auch, dass einige freiwillige Helfer zum Bürgerbegehren hinzu gekommen sind, die professionelle Unterstützung bei der Gestaltung einer Internetseite sowie bei der Gestaltung der Bürgerinformationsseiten einbringen konnten. Die Mitglieder der Eppelheimer Liste stimmten den Bürgerinformationsseiten einstimmig zu und betonten, dass in den nächsten Wochen noch mehr herausgestellt werden muss, dass die Befürworter des Bürgerbegehrens mit „Ja“ stimmen müssen. Nachdem nun ein Bürgerentscheid erzwungen wurde, muss dieser jetzt gewonnen werden, so der Vorsitzende Bernd Binsch. Dies ist nur mit einer hohen Wahlbeteiligung möglich und es müssen noch mehr als die 1352 unterzeichnenden Eppelheimer beim Bürgerentscheid mit „Ja“ stimmen. Die Aufgabe der nächsten Wochen wird daher sein, die Eppelheimer Bürgerschaft davon zu überzeugen, dass sie zum Bürgerentscheid geht und beim Bürgerentscheid mit „Ja“ stimmt. Nach dem Bürgerentscheid wird die Eppelheimer Liste ihr Sommerfest, wie bereits im vergangenen Jahr, im Stadtpark austragen: Sonntag 24. Juli 2016.

Bei den Nachwahlen wurden jeweils auf ein Jahr bis zu den nächsten Neuwahlen 2017 einstimmig nachgewählt:
Beisitzer: Thomas Graupner
Kassenprüferin: Christa Zieher

Zum Ehrenmitglied wurde einstimmig gewählt: Lothar Willm. Die Ehrung wird beim Sommerfest im Stadtpark erfolgen.

Abschließend wurde der Schuldenstand der Stadt Eppelheim zur Sprache gebracht: ca. 32 Millionen Euro. Wenn man sich die Zahlen im Einzelnen anschaut, so erkennt man, dass dieser Schuldenstand maßgeblich durch Schulhaussanierungen und Kindergartenbauten zustande gekommen ist. Die Eppelheimer Liste unterstützt die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen und Verbesserung der Schulgebäude, kritisiert jedoch, dass das hauptsächlich mit städtischen Mitteln und nur zum geringen Teil mit Landes- oder Bundesmitteln geschieht. Wenn Landes- und Bundespolitiker Kinderbetreuung und Bildung fordern und beschließen heißt das offensichtlich nicht, dass sie es auch bezahlen wollen!
Jetzt online: www.buergerbegehren-eppelheim.de

FDP www.fdp-eppelheim.de

Der FDP Ortsverband Eppelheim lädt alle Interessierte, Freundinnen und Freunde der FDP recht herzlich ein:

Liberaler Runde Eppelheim

Wann: **Mittwoch 15. Juni 2016, 19.30 Uhr**
Wo: **Gaststätte Campo Sportivo im Tennisklub
Peter-Böhm-Str. 50, 69214 Eppelheim**

Wir diskutieren die aktuellen Themen in Eppelheim z.B. den Bürgerentscheid zum Brückenbau und die Verkehrspolitik in Eppelheim.

*Bedroht der Terror
unsere Freiheit?*

am Dienstag, 14. Juni 2016 um 19.30 Uhr

**Sicherheitspolitische Herausforderungen
im 21. Jahrhundert**

Vortrag und Diskussion mit

Dr. Karl A. Lamers, MdB

Dienstag, 14. Juni 2016 um 19.30 Uhr

Katholisches Gemeindehaus

St. Franziskus, Blumenstraße 33.

Wir laden herzlich ein.

CDU Stadtverband
Eppelheim



Die SPD Sandhausen und die

AG Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen Heidelberg/Rhein-Neckar

laden ein:

**„Zahlst du noch Steuern oder
hast Du schon einen Briefkasten?“**

am Montag, 13. Juni 2016 um 20.00 Uhr

in der Gemeindebibliothek im Friedrich-Ebert-Schulzentrum (Eingang Büchertstraße)

Referent: Lothar Binding MdB

Die „Panama Papers“ haben das Thema Steuerflucht wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

Warum werden anonyme Briefkastenfirmen gegründet?

Welche Rolle spielen Banken bei der Steuerhinterziehung?

Sind wir im Kampf gegen Steuerflucht auf Datenlecks („Leaks“) angewiesen?

Welche Maßnahmen gegen Steuerbetrug, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind geplant?

Viele spannende Fragen - wir freuen uns auf eine rege Diskussion!

EVELYNE GEBHARDT

Mitglied des Europäischen Parlaments

S&D

**Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialisten & Demokraten
im Europäischen Parlament**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Freundinnen,
liebe Genossen und Genossinnen,

es ist wieder so weit, wir feiern gemeinsam mein traditionelles

Europafest

**am Samstag, dem 25. Juni 2016, von 14.00 bis 18.00 Uhr
in Künzelsau (Keltergasse 47).**

Damit möchte ich allen Interessierten die Möglichkeit geben, einmal hinter die Kulissen meines Büros zu schauen und meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Künzelsau und Brüssel kennenzulernen.

In der aktuellen Situation ist es wichtiger denn je, für ein geeintes und solidarisches Europa Flagge zu zeigen. Dafür steht die S&D-Fraktion und dafür steht mein Fest.

Als **besonderen Gast** konnte ich in diesem Jahr den Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion und Kultusminister a.D., **Andreas Stoch**, gewinnen.

Für den passenden Rahmen für zwanglose Gespräche und gute Unterhaltung ist wie immer gesorgt und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen.

Weitersagen und Gäste mitbringen – dann wird es wieder ein schönes Europafest, auf das ich mich schon heute freue.

Die Erwachsenen sollten sich bitte kurz im Büro anmelden (per Mail oder telefonisch), damit wir für die Bewirtung besser planen können.

Herzlich willkommen am 25. Juni!

Evelyne Gebhardt MdEP
Künzelsau, den 31. Mai 2016

Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball



Die AH-Mannschaft des ASV Eppelheim nahm am Samstag, 28. Mai 2016 am Kleinfeldturnier für AH Mannschaften des VfB Lampertheim teil.

Unser erster Gruppengegner SV/BSC Mörlenbach konnte leider nur mit vier Feldspielern antreten. Der Fairness wegen verzichtete der ASV freiwillig ebenfalls auf den fünften Feldspieler. Nach einer schönen Kombination mit Nevi Gülez erzielte Daniel Münster den 1:0 Siegtreffer.

Im zweiten Gruppenspiel erkämpfte sich die ASV-AH ein 0:0 Unentschieden gegen den hohen Favoriten FC Germania Eich. Besonders ASV-Keeper Nick Kastilan sicherte mit einigen tollen Paraden den wichtigen Punkt im Kampf um das Viertelfinale. Im letzten Gruppenspiel ging es gegen Olympia Lampertheim. Die 1:0 Führung durch Daniel Münster glichen die Lampertheimer schnell aus, um dann selbst mit 2:1 in Führung zu gehen. Nach einem Abstaubertor durch Frank Vieregge zum 2:2 gelang es jedoch nicht, das Unentschieden über die Zeit zu bringen. Kurz vor Schluss musste der ASV das 2:3 hinnehmen. Trotz dieser knappen Niederlage war der Einzug ins Viertelfinale als Gruppenzweiter (aufgrund der besseren Tordifferenz) geschafft.

Im Viertelfinale wartete mit der SG Hemsbach der Sieger des Lampertheimer Hallenturniers vom 27. Februar diesen Jahres. Der erwartet starke Gegner (und späterer Turniersieger) lies nicht viel zu und erzielte selbst zwei Tore. Somit war nach dieser Niederlage das Turnier für die ASV-AH beendet. Die SG Hemsbach setzte sich später im Halbfinale (5:4 im Neun-Meter Schießen gegen TV Soma Lampertheim) und im Finale (6:5 im Neun-Meter-Schießen) durch. Für die AH-Mannschaft des ASV Eppelheim spielten: Nick Kastilan, Ralf Zeh, Frank Vieregge, Rainer Baumann, Andreas Luksch, Steffen Fein, Michael Tschürz, Nevi Gülez, Michael Wolf und Daniel Münster.



Ein Punkt für Emely B-Juniorinnen erkämpfen sich Unentschieden beim Tabellenführer

Einen ganz harten Brocken hatten die B-Juniorinnen der SG ASV/DJK Eppelheim unter ihrer Kapitänin Frieda Reif am Samstag beim Tabellenführer in Neckarau vor sich: Nicht nur, dass die Gegnerinnen aus dem Mannheimer Süden zuvor fast jedes Spiel der Langesligarunde hoch gewonnen hatten, erschwerend kam das regnerische Wetter auf dem schnellen Kunstrasenplatz hinzu. Doch jedes Fußballspiel muss erst einmal gespielt werden. Denn die Eppler Mädchen knüpften an ihre tolle Leistung aus dem Sieg gegen Lohrbach an, waren von der ersten Sekunde der Begegnung an äußerst präsent und zwangen den Tabellenführer mit laufintensivem Pressing-Spiel immer wieder dazu, entweder mit langen Bällen aus der Abwehr zu agieren oder sich auf die groß gewachsene Stoßstürmerin zu verlassen, die allerdings gegen Frieda, Alexa, Nicola, Simone und Emely in Eppelheims Defensive kaum einen Stich bekam. So hatten die Neckarauerinnen zwar mehr Ballbesitz, trotzdem kombinierten sich die SG-Mädchen zunehmend vors gegnerische Tor und kamen zu guten Gelegenheiten, unter anderem von Larissa, Leia und Nora. Dass es noch torlos stand, war vor allem auch Torwärtin Laura zu verdanken, die an diesem Tag die Gegner mit ihren Paraden schier zur Verzweiflung brachte. Kurz vor der Pause dann der Schock: Emely knickte bei einem Zweikampf um und blieb mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen. Es sah alles nach einer schweren Bänderverletzung im Sprunggelenk aus. Nach kurzer Zeit entschied man sich, dass Emely gleich in die Klinik gefahren wird. Jetzt war für die restliche Mannschaft klar: „Wir geben alles heute und erkämpfen uns mindestens ein Unentschieden.“ Zu Beginn von Halbzeit zwei suchte der Gastgeber mit seiner robusten Zweikampfstärke, die sich zuweilen jenseits der Fairnessgrenze bewegte, endlich in Führung zu gehen. Doch die Eppler Abwehr hielt und konnte, vor allem dank Alexas weiten Diagonalbällen, immer wieder für Entlastung sorgen. Nach 65 Minuten dann drehte das Team der Trainer Thorsten Schmitz und Marc Böhmman noch einmal auf: Frieda und Larissa spielten einen schönen Doppelpass im Mittelfeld, plötzlich hatte Frieda freie Bahn und zog aus knapp 15 Metern ab, aber die Torwärtin faustete das Geschoss oben aus dem Winkel. Auf der anderen Seite rettete Laura mehrfach in Manuel-Neuer-Manier vor der heranstürmenden Neckarauer Stürmerin oder hielt mit ihren tollen Reflexen die Null. Dass es kurz vor Schluss fast noch zum Sieg gereicht hätte, war einer präzisen Ecke von Alexa und dem starken Kopfball von Nora zu verdanken, der aber leider an den Pfosten klatschte. Für Trainer Marc Böhmman war das Spiel seiner Mannschaft „ganz großes Kino! Das Team hat sich heute mit einer außergewöhnlichen Energieleistung und tollem Kombinationsspiel diesen Punkt mehr als verdient und hat sich auch nicht von dem teilweise harten Einsteigen der Gegner aus der Ruhe bringen lassen.“ Jetzt will man auch dem Tabellenzweiten PSV Mannheim im nächsten Spiel am Dienstag Paroli bieten. Das letzte Spiel der Landesligarunde ist Mitte Juni gegen Walldorf. Danach beginnt die Zeit der Sommerturniere. Und noch eine positive Nachricht: Mittlerweile hat sich Emelys Verletzung glücklicherweise als nicht so schlimm wie befürchtet herausgestellt. Gute Besserung Dir!

Wer noch Lust hat, Teil dieses tollen Teams zu sein: Die B-Juniorinnen (Jahrgang 1999, 2000 und 2001) trainieren dienstags um 18.00 Uhr und freitags um 17.30 Uhr auf dem ASV-Rasenplatz. Neu-Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!



Die B-Juniorinnen: Laura Sommer (Tor), Frieda Reif (C), Emely Schmitz, Nicola Hauk, Leia Lehmann, Nora Hübner, Alexa Beidinger, Larissa Wirth, Simone Singer

2 Niederlagen in Folge für C-1 Junioren

Am Mittwoch, 1. Juni war der ungeschlagene Tabellenführer von der SG HD-Kirchheim zu Gast in Eppelheim. Die Vorgabe der Trainer war, aus einer verstärkten Abwehr heraus zu kontern und so Nadelstiche setzen zu können. Die Gäste Spieler, die bis auf drei Ausnahmen alle Jahrgang 2001 waren, hatten körperlich klare Vorteile gegenüber unseren Jungs. Hier spielten mit 3 Ausnahmen nur Spieler des Jahrganges 2002. Gerade in Zweikämpfen oder beim Kopfball waren die Kirchheimer klar überlegen. Dennoch wehrte sich die Heimelf so gut sie konnte. In der 11 Minute ging der Gast nach einem Abwehrfehler mit 0-1 in Führung. Nach einem weiteren unglücklichen Abwehrversuch des Torhüters, schaltete der Gästespieler am schnellsten und erhöhte auf 0-2. Dies war auch der Halbzeitstand. Für die 2. Hälfte wurde die Abwehr umgestellt. Die Heimelf hatte nun zwar mehr Ballbesitz, konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Torchancen waren Mangelware. Da agierten die Kirchheimer mit Kontern gefährlicher. Einer führte dann auch zum 0-3 Endstand. Spielerkader: Oliver Schlik (TW), Oliver Auer, Giulio d'Angelo, Catagay Sam, Phil Gliatis, Massimo Stockmann, Laura Schell, Leon Sieg, Ebou Ceesay, Hossain Esfahani, Mujtaba Hassan, Leon Schlotthauer, Leonis Mustafa, Leonhard Mulaki.

Am Samstag, 4. Juni stand dann das Endspiel um Platz 4 in Rauenberg an. Im Vorspiel trennte man sich in einem ausgeglichenen Spiel mit 3-3 unentschieden. Der Kader wurde im Vergleich zum Mittwochspiel auf 5 Positionen geändert. Das Spiel verlief wieder ausgeglichen. Unsere Jungs hatten in der 1. Hälfte 2 Pfostenschüsse. Weitere Torchancen blieben Mangelware. So ging es mit einem 0-0 in die Halbzeitpause. Dort folgte ein weitere Pfostenschuss für unsere C-Junioren. Auch die Heimelf hatte in Halbzeit 2 einen Pfostenschuss zu verzeichnen.

Als jeder schon mit einem Unentschieden rechnete, schlug die Heimelf zu. 4 Minuten vor Ende der Partie führte ein Fehlpas zur unglücklichen 0-1 Niederlage. Somit ist der 4. Tabellenplatz nicht mehr zu erreichen. Dennoch wollen die Jungs die zwei ausstehenden Spiele am Samstag, 11. Juni gegen Dielheim/Horrenberg 14:30 DJK Kunstrasen und eine Woche später am 18. Juni 14:00 Uhr DJK Kunstrasen im Kreispokalendspiel gegen die SG Heidelberg-Kirchheim erfolgreich gestalten. Spielerkader: Laura Sommer (TW), Lennart Reif, Simon Treiber, Leon Sieg, Luis Steiner, Esfahani Hossein, Mujtaba Hassan, Laura Schell, Giulio d'Angelo, Catagay Sam, Leonis Mustafa, Kenan Sayer, Phil Gliatis, Massimo Stockmann, Ebou Ceesay.

ASV Kegeln



Badische Einzelmeisterschaften der Senioren A am 04./05.06.2016 in Walldorf.

Robert Partl qualifizierte sich durch seinen 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften für die Badischen Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Walldorf.

Mit sehr guten 476 Holz am Samstag qualifizierte er sich für den Endlauf.

Mit guten 455 Holz am Sonntag konnte er am Ende den 9. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Die Mannschaft Senioren A des ASV Eppelheim hat sich bereits im Badischen Mannschaftswettbewerb für das Halbfinale der besten 6 Mannschaften am 11.06.16 in Plankstadt qualifiziert.

Am 12.06.16 wird dann das Finale unter den besten vier Mannschaften des Halbfinalausgespielt.

ASV Judo/Karate



Michelle Grüber gewinnt Bronze beim Heiner-Cup

Drei Judosportler nahmen am Wochenende am Internationalen Heiner-Cup in Darmstadt teil. Raul Schneider (U18, -66kg) und Jan Gärtner (U15, -46kg) konnten an ihre gewohnten Leistung nicht anknüpfen und landeten am Ende des Turniertages beide auf dem 9. Platz.

Michelle Grüber (Bild: 3. von rechts) die in der Klasse U15, -44kg an den Start ging, konnte an diesem Wettkampftag voll und ganz überzeugen und sich am Ende des Turniers den 3. Platz in der Klasse U15, -44kg sichern.

Die Judo-Abteilungsleitung Thomas Graupner, Sven Lebküchner und Eyüp Soylu gratulieren Michelle Grüber zu der Bronzemedaille beim Internationalem Heiner-Cup in Darmstadt recht herzlich.

Das Judo Training findet im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastik-Raum statt.

Die Judo-Trainingszeiten für das Jahr 2016 sind wie folgt:

Montag: 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training für Anfänger + Fortgeschrittene 7 - 13 Jährige

Mittwoch: 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training für Fortgeschrittene 7 - 13 Jährige

Mittwoch: 19:00 bis 20:00 Uhr Judo Anfänger / Fortgeschrittene Training ab 14 Jahren

Donnerstag: 16:30 bis 17:30 Uhr Judo-Kindergartentraining für 3 - 6 Jährige

Donnerstag: 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Wettkampfttraining für 10 - 18 Jährige

Weitere Info zu den Judo Trainingszeiten sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 981 293 77 oder unter der E-Mail Adresse: lebkucheners@gmx.de



Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.



Im Rathaus, Zi. 36, Schulstr. 2
Tel.: 794-155 Fax: 794-227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

Spaziergehgruppe

Hallo, Spaziergehfrende!

Wir treffen uns am 15.06.16 um 9h30 am Hauptbahnhof Heidelberg und fahren mit der S-Bahn um 10h03 nach Neustadt-Böbzig. Von dort laufen wir durch die Weinberge nach Mußbach. Wir kehren in die Winzerstube Mußbach ein. Bitte kein Unwetter, aber unser Wettergott meint es immer gut mit uns. Eure Christa Lucas

Deutsche Jugendkraft



**DJK 2016
Landessportfest
Samstag, 2. Juli
Eppelheim**

**Großes Rahmenprogramm
auf dem DJK - Sportplatz**

**Sport, Spiel und Spass
für die ganze Familie**

10.00 bis 17.00 Uhr
Für Verpflegung ist bestens gesorgt

Alle sind herzlich willkommen

18.30 Uhr Gottesdienst auf dem DJK-Gelände
bei schlechtem Wetter in der Josephskirche

Eissportclub Eisbären ECE



Zuwachs bei den Eisbären

Da ist den Eisbären ein besonderer Clou gelungen und man konnte sich die Dienste von Richard Drewniak sichern. Der 43-jährige aus Contwig (Südwestpfalz) ist ab sofort für das Marketing zuständig und unterstützt Coach Thomas Korte auch im Bereich Teammanagement. Das er dies kann hat er in den letzten 3 Jahren beim Ligenkonkurrenten, den Zweibrücker Hornets eindrucksvoll unter

Beweis gestellt. Aus einem sicheren Abstiegs Kandidaten formte er in seiner Amtszeit als Trainer und Manager einen Titelanwärter der Regionalliga-Südwest. Der Zuschauerschnitt wurde nahezu verdreifacht und der Verein erlebt sportlich wie auch finanziell seine Blütezeit. Im Dezember trat Richard überraschend zurück, da die Auffassungen über professionellere Strukturen im Verein zu unterschiedlich waren. Der gebürtige Düsseldorfer jagte selbst seit seinem 5. Lebensjahr dem Puck hinterher und spielte zeitweise auch professionell in der zweithöchsten deutschen Liga. Beruflich ist er bei einem großen Mobilfunkkonzern angestellt und beschäftigt sich dort mit dem automatisierten Datenaustausch von Maschinen. Zu seinen Zielen beim ECE sagt Richard: Mir macht es unheimlich Spaß, etwas zu bewegen und bei den Eisbären ist prinzipiell viel Potential vorhanden. In der Region gibt es sehr viele gut ausgebildete Eishockeyspieler und wir müssen



entsprechende Anreize schaffen um diese Kandidaten an die Eisbären zu binden. Um das zu schaffen, muss gerade im Bereich des Marketings einiges verändert werden. Der sportliche Erfolg sollte dann auch kurzfristig eintreten und wird dem Verein weitere Möglichkeiten eröffnet, vor allem im Bereich der wichtigen Nachwuchsförderung. Da die Zeit bis Saisonbeginn aber sehr kurz ist, ist es umso wichtiger, dass wir die entsprechenden internen Ressourcen bündeln und uns in den nächsten Wochen richtig reinhängen.

Anfängerkurse für Inliner – Die Eisbären haben eine ausgebildete Trainerin engagiert, die jung und alt das Inlinerfahren immer Samstags an den folgenden Terminen beibringt: 18. Juni von 9-14 Uhr, 2. Juli von 9-14 Uhr, 20. August 10-15 Uhr. Jeweils 5 Stunden dauert ein Kurs, in dem sicheres Fahren und Verhalten im Verkehr im Vordergrund steht. Dringend erforderlich ist eine Schutzausrüstung: Helm, Hand- und Ellenbogenschützer, Knieschützer!

Info und Anmeldung unter www.icehouse-eppelheim.de

Eppelheimer Tennisclub

Infoabend

Nächstes Jahr feiert der ETC sein 50-jähriges Bestehen. Das Jahr 2017 soll deshalb etwas ganz Besonderes werden. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern möchten wir verschiedene Veranstaltungen, Aktivitäten und Feste organisieren.

Deshalb findet am Freitag, den 10. Juni um 19 Uhr, ein Infoabend in unserer Gaststätte statt. Hier möchten wir Sie über das Jubiläumsjahr informieren, zusammen Ideen sammeln und natürlich Ihre Fragen beantworten.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns über viele Interessierte, die sich gerne im Rahmen des Jubiläums engagieren möchten.

Kommende Heimspiele:

Samstag, 11. Juni: Herren 50 gegen den TC Leutershausen; Herren 50-2 gegen den TC Plankstadt (14 Uhr); U16w gegen den TV Lußheim/TC Ziegelhausen (9:30 Uhr)

Sonntag, 12. Juni: Herren 30 gegen den MTG BW Mannheim (9:30 Uhr)

Kommende Auswärtsspiele:

Freitag, 10. Juni: Herren 60 gegen den TC 65 Brühl (14 Uhr)
Samstag, 11. Juni: Damen 40 gegen den TC BW Schwetzingen 2; Herren 40 gegen den TC SG Heidelberg; Herren 40-2 gegen den Bammentaler TC; Herren 55 gegen den SV Waldhof Mannheim 07 (14 Uhr); U10 gegen den TC Kurpfalz St. Ilgen; U12 gegen den TC Ladenburg 2; U12w gegen den TC Plankstadt; U14 gegen den TC RW Gauangeloch; U18 gegen den TG Rheinau (9:30 Uhr)

Sonntag, 12. Juni: Herren gegen den TC BW 1929 Eberbach (9:30); U9 gegen den TC Neckargemünd (14 Uhr)

Keglerverein 1962 Eppelheim



U14 wird deutscher Vizemeister

Im Vorjahr hatte der KV Eppelheim noch drei Titel gewonnen, diesmal klappte das nicht. Daher war Jugendleiter Olivier Crosset mit dem Verlauf Wettbewerbe auch nicht zufrieden. Die U14 wollte den Titel aus dem Vorjahr wiederholen, doch das gelang nicht. Philipp Kießling, Adrian Rupp, Hendrik Erni und Nico Botz mussten sich hinter Aschaffenburg mit der Silbermedaille zufrieden geben. 19 Kegel fehlten zum Sieg. Die Aschaffener spielten gleich morgens und konnten ohne Druck vorlegen. Eppelheim war erst am Nachmittag an der Reihe. Kießling kam als Startspieler nur auf 424 Kegel und lag damit 55 hinter dem besten Aschaffener Jannik Klein (479, deutscher Rekord). Hendrik Erni startete erstmals bei der U14 und hatte einfach einen schlechten Tag im Abräumen erwischt. Während die beiden Teams in die Vollen gleichauf waren, war Aschaffenburg im Abräumen eben jene 19 Kegel besser. Im Einzel gab es eine Bronzemedaille durch Luisa Ebert, die vier Tage lang sehr guten Kegelsport zeigte. Nach dem Vorlauf mit 457 Kegeln Vierte gewesen. Im Finale überholte sie mit guten 490 Kegeln die Nußlocherin Janine Sommer. Im Mannschaftswettbewerb startete sie für den KV Neulußheim und wurde deutsche Meisterin. Sie wartete mit der Tagesbestleistung von 505 Kegeln auf, ein Ergebnis, das nicht einmal von den Jungen U18 erreicht wurde. Vor allem ihre 168 Kegel im Abräumen waren große Klasse. „Ich bin total baff“, kommentierte Ebert ihre grandiose Vorstellung, „ich bin stolz auf die Mannschaft“.

Pech hatte Adrian Rupp. Nach der Vizemeisterschaft mit der Mannschaft war er auch im Einzel nicht hundertprozentig zufrieden, weil er nur knapp am Treppchen vorbeischrämte. „Sieben Kegel haben gefehlt, deshalb ärgere ich mich“, meinte der 12-Jährige. Im Vorlauf erzielte er mit 465 Kegeln persönliche Bestleistung, doch im Finale leistete er sich fünf Fehler und räumte lediglich 125 Kegel ab. „Ich wollte gerne aufs Treppchen, aber ich habe ja noch zwei Jahre in der U14 vor mir“, tröstete er sich. Hendrik Erni, erst elf Jahre alt, belegte Platz acht. Ergebnisse Mannschaftswettbewerbe, U14 männlich: 1. KV Aschaffenburg 1694 Kegel, 2. KV Eppelheim 1675 (Philipp Kießling 424, Adrian Rupp 432, Hendrik Erni 378, Nico Botz 441), 3. VWSK Wiesbaden 1646. U10-Championat männlich: 1. Dominik Matic (TSV Ginnheim) 587 Kegel, 2. Marcel Gorth (KV Plankstadt) 573, 3. Marvin Conrad (SKG Bad Soden-Salmünster) 560 (0 Fehler), 4. Fabian Rupp (KV Eppelheim) 560 (2 Fehler).

U14 männlich: 1. Tom Kirsch (KV Aschaffenburg) 458+466=924, 2. Patrik Grün (Ettlinger KV) 447+457=904, 3. Felix Ben Schmidt (SKV Mörfelden) 466+430=896, 4. Adrian Rupp (KV Eppelheim) 465+425=890.

U18 weiblich: 1. Selina Morsch (KV Waldhof) 489+511=1000 Kegel, 2. Janine Wolf (Keglergilde Heltersberg) 498+472=970, 3. Luisa Ebert (KV Eppelheim) 457+490=947, 4. Jennifer Sommer (KV Nußloch) 459+475=934.

U18 männlich: 1. VWSK Wiesbaden 1793 Kegel, 2. KSV Kuhardt 1753 Kegel, 3. KV Neulußheim 1747 Kegel, 7. KV Eppelheim 1703 Kegel (Leonard Erni 409, Oliver Franz 426, Jan-Erik Stögbauer 446, Tim Stadel 422).



Die U14 des KV Eppelheim, von links: Philipp Kießling, Donatello Pitaccolo, Nico Botz, Adrian Rupp, Hendrik Erni. Foto: Achim Rühle

Reiterverein



...feiern mit Pferden

ist auch in diesem Jahr wieder das Motto des großen Eppelheimer Reiterfestes.

Wieder sind über 1000 Pferde am Start.

Auch das Rahmenprogramm ist wieder sehr attraktiv:

Am Freitag Abend beim americanstyle Sommernachtsfest spielt UWE JANSSEN mit seiner Band und es gibt BURGER bis zum Abwinken.

Am Samstag Abend steigt wieder die über die Grenzen hinaus bekannte große REITERPARTY.

Ansonsten wie immer:

leckere Speisen, Kaffee und Kuchen und hervorragender Reitsport. Wir feiern mit Pferden !!!

feiern Sie mit uns am 23.-26 Juni (an allen Tagen FREIER EINTRITT)



SG Poseidon



Erlanger Sparkassen-Cup 2016

Der Siegeszug der Schwimmer geht weiter

Am letzten Wochenende im Mai machten sich die Poseidon Schwimmer auf den Weg nach Erlangen um den Siegeszug der letzten Wochen fortzusetzen. Über 50 teilnehmende Vereine mit insgesamt 3500 Meldungen trafen aufeinander und zwangen unsere Schwimmer viele schweißtreibende Stunden im Hannah-Stockbauer Schwimmbad in Erlangen zu verbringen. Doch auch dieser Umstand konnte die Schwimmer nicht stoppen, denn alle hatten nur die Qualifikation für die Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften vor Augen. Es war die letzte Möglichkeit ein Ticket nach Wetzlar zu lösen und Lasse Kuhn, Tim Eipl und Florian Siemund nutzten ihre Chance. Trainer Peter Brauch und Uwe Warak zeigten sich mehr als zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge und wurden erneut in ihrem Trainingskonzept betätigt. Insgesamt konnten an diesem Wochenende 20 Medaillen mit nach Hause genommen werden.

Gold: Philip Kress über 50m Freistil, Adrian Trumpa über 100m Rücken

Silber: Tim Eipl über 100 und 200m Brust, Jule Kietzmann über 200m Brust, Philip Kress über 50m Brust, 100m Schmetterling und 100m Brust, Adrian Trumpa über 50m Rücken und 200m Freistil. Bronze: Jule Kietzmann über 50m und 100m Brust, Lasse Kuhn über 50m Freistil und 50m Schmetterling, Benjamin Siemund über 400m Freistil, Florian Siemund über 200m Brust, Jonathan Timmel über 200m Brust und Adrian Trumpa über 100m Freistil.

Weitere erfolgreiche Teilnehmer: Phil Adamiek, Frederik Ahn, Canay Alan, Stine Brauch, Svea Brauch, Hannah Hoffschulz und Christoph Klenk.

Danke an unsere Trainer Peter, Uwe und Jörg für ihren Einsatz, das opfern ihrer Freizeit und das stets offene Ohr. Ebenfalls ein großes Dankeschön an die mitgereisten Eltern, die unermüdlich das ganze Wochenende am Beckenrand standen um die Schwimmer anzufeuern und zu unterstützen.



Schützenvereinigung



Mannschaft der SVgg Eppelheim holt Bronze bei der Landesmeisterschaft

Am letzten Wochenende fand in Laudenbach die Landesmeisterschaft in der Disziplin Ordonnanzgewehr aufgelegt statt. Zu dieser Meisterschaft hatten sich, trotz der relativ anspruchsvollen Limitzahlen, mehrere Eppelheimer Schützen qualifiziert.

Die Disziplin Ordonnanzgewehr aufgelegt, in der es keine Trennung nach Alter und Geschlecht gibt, war in diesem Jahr eine der Wettkampfdisziplinen mit den meisten Teilnehmern. 77 Schützen (darunter 2 Schützinnen) haben als Einzelstarter ihr Können unter Beweis gestellt und 13 Mannschaften traten gegeneinander an.

Gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenverbandes besteht ein Wettkampf dieser Disziplin aus 13 Schüssen mit dem Ordonnanzgewehr, von denen die zehn besten gewertet werden. Geschossen wird liegend auf eine Scheibe in 100 m Entfernung. Hierbei müssen die Schützen beachten, dass der Wettkampf nur mit einer Waffe (Repetier) bestritten werden darf, die vor dem 31.12.1963 in einem Land als Standardwaffe eingeführt worden ist. Die Waffe muss original sein, also ohne Veränderungen.

Obwohl die Schießanlage in Laudenbach zwölf 100 m Stände zur Verfügung stellen konnte, dauerte der Wettbewerb durch die hohe Anzahl an Schützen in dieser Disziplin bis zum späten Nachmittag. Nach neun Durchgängen standen dann die Ergebnisse fest: mit 96 Ringen erreichten Elke Sommer und Mathias Zäpfel von der SVgg Eppelheim jeweils den 7. Platz in der Einzelwertung. An diesem Ergebnis kann man sehen, auf was für einem hohen Niveau sich die Schützen bei dieser Landesmeisterschaft bewegten.

Die Mannschaft der Eppelheimer Schützenvereinigung trat gegen 12 weitere Mannschaften an, die sich im Vorfeld ebenfalls qualifiziert hatten. Die Schützen der SVgg Eppelheim (Elke Sommer, Mathias Zäpfel, Lutz Fießer) konnten sich mit 282 Ringen den 3. Platz sichern. Bis zur letzten Wettkampfrunde lagen die Eppelheimer in Führung. Doch leider traten im letzten Durchgang zwei sehr starke Mannschaften an, die dann auch die ersten beiden Mannschaftsränge belegten. Bei der Siegerehrung erhielt unsere Mannschaft eine Urkunde für den dritten Platz und unsere Schützen durften jeweils eine Bronzemedaille in Empfang nehmen. Die Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim e. V. ist stolz auf die Leistung der Mannschaftsschützen Elke Sommer, Mathias Zäpfel und Lutz Fießer. Hier konnte man wieder einmal sehen, dass auch im Schießsport eine gute Teamleistung belohnt wird.

Wir gratulieren unseren Schützen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei der Landesmeisterschaft 2016 und wünschen weiterhin GUT SCHUSS.



Turnverein Eppelheim www.tve1927.de 

Mit der "Eiche" in die Europameisterschaft starten

Ab Donnerstag, 9. Juni, wird die "Eiche" mit neuer Führung in die Biergartensaison und in die Spiele der Europameisterschaft starten. Das neue Pächterehepaar Hatuna und Rati haben eine attraktive Speisekarte entwickelt, die kaum Wünsche offen lässt und den Schwerpunkt in der deutschen Küche hat. Kein Wunder, kommt doch Rati als Koch vom bekannten "Brauhaus Vetter" in Heidelberg. Ein vielversprechender Neuanfang für die TVE-Mitglieder und die Eppelheimer Bevölkerung. In der "Sportsbar", die weiterhin parallel zur Gaststätte geführt wird, können alle Spiele der Fußballnationalmannschaft via Sky gesehen werden. Der TVE lädt herzlich ein.

Informationen, Kulturelles

AVR



Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH in Eppelheim

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal GmbH können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am Dienstag, den 21.06.2016 können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von 14:00 bis 17:00 Uhr beim Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle im Maximilian-Kolbe-Weg beim Umweltmobil abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten werden bei der Schadstoffsammlung in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Wandinnenfarben (Dispersionsfarben) werden nicht beim Umweltmobil angenommen, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören ausgehärtet in die Restmülltonne. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne plus entsorgt werden.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können bei den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg kostenlos abgegeben werden.

Altöl wird ebenfalls nicht bei der Schadstoffsammlung angenommen. Hier besteht eine Rücknahmepflicht für den Handel. Tankstellen und Werkstätten nehmen häufig Altöl an.

Die AVR Kommunal GmbH bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen vom 09. Juni - 19. Juni 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 11. Juni	ab 17 Uhr	Weißer Tafel	Wasserturmplatz	Stadt Eppelheim
Sa. 11. Juni	14-18 Uhr	Kunterbunter Badespaß	Gisela-Mierke-Bad	Stadtwerke HD
Sa. 11. Juni	ab 16 Uhr	Bazar 2016	Rudolf-Wild-Halle	evang. Kirche
So. 12. Juni	ab 11 Uhr	Bazar 2016	Rudolf-Wild-Halle	evang. Kirche
Di. 14. Juni	19.30 Uhr	Monatsversammlung mit Dr. Karl A. Lamers	kath. Gemeindehaus St. Franziskus	CDU Eppelheim
Sa. 18. Juni	ab 13 Uhr	Fischerfest	Altes Wasserwerk	Angelsportverein
So. 19. Juni	ab 10 Uhr	Fischerfest	Altes Wasserwerk	Angelsportverein
So. 19. Juni	16.30 Uhr	Kindermusical	kath. Gemeindehaus St. Franziskus	Kath. Kirche
Ausstellungen				
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im "1. Deutschen Hasenmuseum"	Wasserturm	Stadt Eppelheim
25. April - 17. Juni	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung "Wege"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Sa. 18. Juni	10-17 Uhr	Sportplatzfest TVE Eppelheim	TVE Sportanlage	TVE Eppelheim

Eppelheimer Ferienprogramm 2016



Liebe Kinder und Liebe Eltern,

eine Gemeinschaft, die alle mit einbezieht, lebt Inklusion. Wir möchten mit dem Ferienprogramm 2016 ein Angebot bereitstellen, an dem alle Kinder teilnehmen können.

Mit Unterstützung der örtlichen Vereine und der vielen ehrenamtlichen Helfern ist wieder ein vielfältiges Programm entstanden.

STADT
EPPELHEIM



1998

2016

Inklusion



Exklusion



Integration



Inklusion



Postillion e. V.

„Quelle: Aktion Mensch e.V.“

Eppelheimer Ferienprogramm 2016

TP: Treffpunkt
Mzb: Mitzubringen
V: Veranstalter
A: Ansprechpartner
BR: Bei Regen
B: Bedingung

**01 Do. 28.07. Spiel & Spaß auf dem Tennisplatz**
5-12 Jahre

10.00 - 15.00 Uhr
TP: ETC Clubanlage (Peter-Böhm-Str. 50)
Mzb: Sportkleidung, Sportschuhe, Sonnenschutz
V: Eppelheimer Tennisclub
A: Herr Hoffmann
(hoffmann@etc-eppelheim.de)

**02 Fr. 29.07. Mr. X – Scotland Yard in Heidelberg**

Ab 12 Jahren
11.00 - 16.30 Uhr
TP: Straßenbahn Endhaltestelle Eppelheim
(„Kirchheimer Straße“)
Mzb: Verpflegung & Maxx-Ticket (falls vorhanden)
V: Jugendhaus Eppelheim Postillon e.V.
A: Frau Erbach (0176-12013869)

03 Fr. 29.07. Spaß & Spiel im Eppelheimer Hallenbad

7-14 Jahre
08.00 - 12.30 Uhr
TP: Foyer Hallenbad Eppelheim
Mzb: Badekleidung + Handtuch
B: Die Kinder müssen schwimmen können!
V: SG Poseidon
A: Frau Horn & Herr Brauch (info@sgposeidon.de)

04 Mo. 01.08. Wir machen Graffitis für Zuhause

13-16 Jahre
12.00 - 17.00 Uhr
TP: Jugendhaus Eppelheim
Kosten: 5 € (Materialkosten, inkl. Imbiss)
Mzb: Essen, Trinken
V: Jugendhaus Eppelheim Postillon e.V.
A: Frau Erbach (0176-12013869)

**05 Di. 02.08. Indonesien (mit dem Museum im Koffer aus Nürnberg)**

Ab 8 Jahren
09.30 - 12.00 Uhr
TP: Stadtbibliothek Eppelheim
Kosten: 5 € (Materialkosten)
Inhalt: Kochen & basteln wie in Indonesien
Mzb: Sonnencreme, Hut & Kleidung, die schmutzig werden darf – Bei gutem Wetter sind wir im Freien!
V: Stadtbibliothek
A: Frau Klett (06221-766290)

**06 Mi. 03.08. Hip Hop Tanz**

6-12 Jahre
15.00 - 16.30 Uhr
TP: Rudolf-Wild-Halle Bühneneingang
Kosten: 4 €
Mzb: Bequeme Kleidung + Sportschuhe
V: Kinder- und Jugendensemble Rhein Neckar e.V. / Schule für Ballette und Tanz
A: Herr Eckhardt & Frau Lange
(Birgitta.lange@t-online.de)

07 Do. 04.08. Kletterwald Wald-Michelbach

8-13 Jahre
09.00 - 16.00 Uhr
TP: Friedhof Eppelheim, Haupteingang
Kosten: 12 € (inkl. Snack)
Mzb: Essen, Trinken, geschlossenes / festes Schuhwerk, lange Hose, Sonnencreme, evtl. Fahrradhandschuhe,
B: Sitzkissen (Pflicht im Bus!)
Unterschiedene Einverständniserklärung
Größe min. 1.30 m, Gewicht min. 30 kg
BR: Technikmuseum MA oder Senkenberg Museum F
V: TVE Abt. Turnen
A: Frau Schuhmacher (06221-760348, ilonaschuhmacher@web.de)

**08 Fr. 05.08. Die Heidelberg Rallye**

Ab 12 Jahren
11.00 - 18.00 Uhr
TP: Straßenbahn Endhaltestelle Eppelheim
(„Kirchheimerweg“)
Mzb: Verpflegung & Maxx-Ticket (falls vorhanden)
V: Jugendhaus Eppelheim Postillon e.V.
A: Frau Erbach (0176-12013869)

09 Sa. 06.08. Die Welt des karnevalistischen Tanzsports – Pflicht und Kür im Karneval

Ab 6 Jahren
10.00 - 13.00 Uhr
TP: Hausmeisterwohnung der Rhein-Neckar-Halle
Mzb: Turnschlappchen, Bequeme Sportkleidung
V: Eppelheimer Carneval Club 1974 e.V.
A: Frau Sommer (06221-796959, Gardeministerin-ecc@web.de)

10 Do. 11.08. Mädchenfußball: Dribbeln, Passen, Tore schießen! Gemeinsam mit dem Ball Spaß haben

6-16 Jahre
10.00 - 12.30 Uhr
TP: Sportplatz ASV, Hermann-Wittmann-Straße 2 Eppelheim
Mzb: Sport- / Fußballschuhe, Sportkleidung, Kappe / Hut (bei starkem Sonnenschein)
[Snack & Getränke werden gestellt]
B: Nur für Mädchen!
V: ASV Eppelheim, Abtl. Fußball, Bereich: Mädchenfußball
A: Herr Böhm (06221-700922, m.boehmann@fesch-eppelheim.de)

**11 Di. 16.08. Freizeitpark Lochmühle**

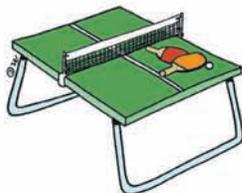
8-12 Jahre
08.30 - 17.00 Uhr
TP: Parkplatz Haupteingang Friedhof
Kosten: 15 € (inkl. Grillwurst, Brötchen, Getränk)
Mzb: Sonnencreme, Hut, Wetterentsprechende Kleidung, Essen, Trinken,
B: Sitzkissen (Pflicht im Bus!)
Nur mit Einverständniserklärung dürfen die Kinder allein (in dreier Gruppen) den Park erkunden
BR: Technikmuseum MA oder Senkenberg Museum F
V: TVE Abt. Turnen
A: Frau Schuhmacher (06221-760348, ilonaschuhmacher@web.de)

12 Mi. 17.08. Besuch des Jumpinn HD-Kirchheim

8-11 Jahre
10.00 - 12.00 Uhr
TP: 9:45 Uhr am Eingang
Mzb: Socken
V: Volksbank Kurpfalz eG
A: Frau Traschütz (06221-909217,
PF-Marketing@volksbank-kurpfalz.de)

13 Mi. 17.08. Tischtennisturnier

8-15 Jahre
10.00-14.30 Uhr
TP: Rudolf-Wild-Halle Eppelheim
Kosten: 4 €
Mzb: Sportkleidung, Turnschuhe
Tischtennisschläger (falls vorhanden)
V: ASV Eppelheim Abt. Tischtennis
A: Herr Noky (TheNokys@t-online.de)



14 Do. 18.08. Fit durch den Sommer

6-10 Jahre
10.00 - 14.00 Uhr
TP: Rudolf-Wild-Halle Eppelheim
Mzb: Sportkleidung und Sportschuhe
V: ASV Eppelheim Abt. Turnen & Leichtathletik
A: Frau Schmitt (06221-673772)

15 Di. 23.08. „Großes Sommerbasteln in der Stadtbibliothek“

5 – 13 Jahre
15.00 - 17.00 Uhr
Inhalt: Wir basteln aus Alltagsgegenständen lustige, abenteuerliche & einzigartige Kunstwerke!
TP: Stadtbibliothek Eppelheim
Mzb: Sonnencreme, Hut & Kleidung, die schmutzig werden darf – wir basteln bei gutem Wetter im Freien!
V: Stadtbibliothek
A: Frau Riegler (06221-766290)



16 Fr. 26.08. Unterwasserrugby

10-16 Jahre
10.00 - 14.00 Uhr
TP: Eingangsbereich des Hallenbades
Mzb: Badekleidung, Handtuch, (falls vorhanden Taucherbrille, Schnorchel & Flossen)
B: Die Kinder müssen schwimmen können! Es müssen mindestens 10 Kinder teilnehmen.
V: Tauchclub Octopus Weinheim e.V.
A: Herr Eisenhofer (0162-4123869, sebastian.eisenhofer@tco-weinheim.de)

17 Sa. 27.08. Fußball für Jungen und Mädchen

6-14 Jahre
10.00 - 15.00 Uhr
TP: 9.45 Uhr auf dem ASV Sportplatz
Mzb: Turn- oder Fußballschuhe, T-Shirt, Sporthose, Schienbeinschoner (falls vorhanden)
V: ASV 1888 Eppelheim e.V.
A: Herr Schlotthauer (0175-2739128)

18 Mon. 29.08. Das Spielmobil

6-10 Jahre
09.00 - 16.00 Uhr
TP: Jugendhaus Eppelheim
Kosten: 5 € (inkl. Verpflegung)
V: AWO Eppelheim
A: Herr Lenz (06221-762856 oder 0171-9344088, awo-eph.lenz@t-online.de)



19 Do. 01.09. Ein Nachmittag im Garten

6-12 Jahre
13.00 - 17.00 Uhr
TP: Kleingartenanlage
Mzb: Kleidung, die schmutzig werden darf, ggf. Regenkleidung / Gummistiefel
V: Verein der Gartenfreunde e.V.
A: Frau Travain (0176-68347257)



20 Fr. 02.09. Ballett für Kinder

7-12 Jahre
14.30 – 15.30 Uhr
TP: Kirchheimerstrasse 100 (TVE)
Kosten: 4 €
Mzb: Bequeme Kleidung, Turnschlappchen oder Socken
V: Kinder- und Jugendensemble Rhein Neckar e.V. / Schule für Ballette und Tanz
A: Frau Lange (Birgitta.lange@t-online.de)

21 Sa. 03.09. Alles rund um's Pferd & Spiele

6-12 Jahre
11.00-15.00 Uhr
TP: Reitanlage RVE Erich-Veith-Straße
Mzb: Turnschuhe, unempfindliche Kleidung
V: Reitverein Eppelheim
A: Frau Elgert (katharinaelgert@gmx.de)

22 Mi. 07.09. Jazz-Tanz / Modern Dance

8-14 Jahre
16.00 – 17.30 Uhr
TP: Rudolf-Wild-Halle Bühneneingang
Kosten: 4 €
Mzb: Bequeme Kleidung + Sportschuhe
V: Kinder- und Jugendensemble Rhein Neckar e.V. / Schule für Ballette und Tanz
A: Frau Degel & Frau Lange (Birgitta.lange@t-online.de)



23 Do. 08.09. Eislaufen im Sommer und Schnuppereishockey

6 - 12 Jahre
12.00 - 14.00 Uhr
TP: ca. 11.45 Uhr Eishalle Eppelheim
Mzb: Fahrrad- oder Skihelm, Handschuhe, warme Kleidung, eigene Schlittschuhe (falls vorhanden)
V: EC Eisbären Eppelheim e.V.
A: Herr Haaf (0173-9821391)

24 Fr. 09.09. Steinbruch Grommbach – Fossilensuche & Aktivprogramm im Stadtpark

8-12 Jahre
09.00 – 17.00 Uhr
TP: Friedhof Eppelheim, Haupteingang
Kosten: 15 € (inkl. Snack & Getränk)
Mzb: Festes, geschlossenes Schuhwerk, Hut, Sonnencreme, Essen, Trinken, Stoffbeutel / Rucksack, wetterentsprechende Kleidung, (Fahrrad-)Helm, Hammer, Sitzkissen (Pflicht im Bus!)
BR: Technikmuseum MA oder Senkenberg Museum F
V: TVE Abt. Turnen
A: Frau Schuhmacher (06221-760348, ilonaschuhmacher@web.de)



25. Sa. 10.09. Grundzüge des Sportlichen Schießsports

10-16 Jahre

09.30 - 13.00 Uhr

TP: Schützenhaus Eppelheim, Rudolf-Wild-Str. 135

Mzb: Gute Laune ☺

V: SVgg 1912 / 13 Eppelheim e.V.

A: Herr Reinig (0176-42585067;
reinigsvgg@gmx.de)

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges, inklusives Ferienprogramm präsentieren zu können. Unser Dank gilt allen ortsansässigen Vereinen, die dies 2016 erneut ermöglicht haben! Sollten Sie Anregungen oder Ideen zum Ferienprogramm haben, die Sie uns mitteilen möchten, können Sie sich gerne an Frau Rapp (ferienprogramm.eppelheim@postillion.org) wenden.

Anmeldungen:

Zur Buchung der einzelnen Programmpunkte nutzen Sie bitten folgenden Link www.postillion.org/anmeldung oder besuchen Sie unsere Homepage www.postillion.org. Dort werden Sie Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt. Gerne dürfen Sie uns auch eine Anmerkung im vorgegebenen Kommentarfeld hinterlassen z.B., wenn Ihr Kind eine Veranstaltung gemeinsam mit einem anderen Kind besuchen möchte. **Anmeldeschluss** ist in diesem Jahr der **26.06.2016**. Um den 30. Juni erhalten Sie Rückmeldung über den Status Ihrer Buchung („Bestätigt“, „Warteliste“, „Abgesagt“).

Bezahlung:

Wie im letzten Jahr wird Ihnen die Summe der Teilnahmebeträge durch den Postillion e.V. schriftlich in Rechnung gestellt (zum 01. Juli). Diese ist bis zum 15. Juli auf das entsprechende Konto zu überweisen. Kinder, deren Beträge bis zum 15. Juli nicht eingegangen sind, verlieren ihren Platz. Dieser wird entsprechend neu vergeben.

Neuerung in diesem Jahr: Stornierungen können ab sofort nicht länger vorgenommen werden. Kinder, die eine Veranstaltung bezahlt haben, jedoch nicht teilnehmen, erhalten keine Rückerstattung. Ihr Beitrag wird als Spende für den jeweiligen Verein angesehen.

Nachmeldungen:

Ab dem 26. Juni sind über den Postillion e.V. keine Anmeldungen mehr möglich. Nachmeldungen können ab dem 20. Juli – jedoch nur noch über den entsprechenden Verein (siehe Ansprechpartner) – eingereicht werden. Daraus entstehende Teilnahmebeiträge werden nicht vom Postillion e.V. in Rechnung gestellt, sondern müssen direkt am Tag der Veranstaltung an den Verein gezahlt werden. Das Nachrücken per Warteliste findet ebenfalls ab dem 20. Juli statt.

Zur besseren Übersicht veröffentlicht der Postillion e.V. am 20. Juli noch einmal alle Veranstaltungen, die freie Plätze aufweisen, auf der Homepage www.postillion.org.

Inklusion:

Das Eppelheimer Ferienprogramm gestaltet sich inklusiv und steht allen Eppelheimer Kindern offen – auch Jungen und Mädchen mit besonderem Betreuungsbedarf. Sollte Ihr Kind zur Teilnahme am Ferienprogramm also eine spezielle Unterstützung benötigen, vermerken Sie dies bitte ebenfalls im Kommentarfeld. Wir werden die Information an die Projektgruppe Inklusion weitergeben, die sich anschließend mit Ihnen in Verbindung setzen wird, um die Teilnahme Ihres Kindes zu ermöglichen.

Das Ziel dieser Kooperation ist es, Hürden weiterhin abzubauen und die Gleichberechtigung aller Eppelheimer Kinder aktiv zu unterstützen.

Ermäßigungen:

Besitzen Sie einen Landesfamilienpass oder einen Sozialhilfebescheid, werden Ihnen (bei Vorlage einer Kopie des Dokuments gegenüber dem Postillion e.V.) Ermäßigungen gewährt.

Landesfamilienpass: Bei der Anmeldung von zwei (oder mehr) Kindern, fallen für das erste Kind 100 % der Kosten an, für jedes weitere Kind lediglich 50 % der Kosten. Wird nur ein Kind angemeldet, werden trotz Familienpass keine Zuschüsse gewährt.

Sozialhilfebescheid: Wird ein Kind angemeldet, so werden 50 % der anfallenden Kosten übernommen. Jedes weitere angemeldete Kind nimmt kostenlos am Ferienprogramm teil.

Bitte kündigen Sie das Einsenden Ihres Sozialhilfebescheides oder Landesfamilienpasses bereits im Kommentarfeld Ihrer Anmeldung an.

Um einen Ermäßigungsnachweis berücksichtigen zu können, muss eine Kopie per Post oder eingescannt per Mail bis zum 26. Juni in der Geschäftsstelle des Postillion e.V. (Pottaschenloch 1, 69259 Wilhelmsfeld) eingegangen sein. Alle Dokumente, die nach diesem Datum eintreffen, können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden.

Ansprechpartner:

Bis zum 20. Juli 2016:

Frau Rapp (ferienprogramm.eppelheim@postillion.org)

Ab dem 21. Juli 2016: Der jeweilige Verein